



# **TERRITORIALE STRATEGIE SAARMOSELLE 2020**





# INHALT

Vorwort	4
Einleitung	5
Konkrete Ergebnisse der Zusammenarbeit	6
Regionale Herausforderungen	9
Partizipative Erarbeitung der Vision und der strategischen Leitlinien	11
Ein Konzept auf der Basis von Partnerschaften	18
Die Aktionen und Projekte, an denen der Eurodistrict beteiligt ist	19
Die Vorhaben der Partner (Liste 2)	43
Anlagen: Detailanalyse nach Themenbereichen	45
Wirtschaftsentwicklung	46
Verkehr	55
Tourismus	61
Stadt- und Raumentwicklung	69
Sozialer Zusammenhalt	75
Energie	84

## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die vorliegende territoriale Strategie ist das Resultat eines umfangreichen Abstimmungs- und Klärungsprozesses unter Beteiligung von politischen Vertreter/innen und Fachleuten **des Eurodistricts SaarMoselle und seiner Partner**.

Dieser Abstimmungsprozess war nicht einfach. Auch wenn die Entwicklung einer grenzüberschreitenden Agglomeration das wichtigste gemeinsame Ziel der Mitglieder unseres EVTZ darstellt, ist die Umsetzung dieser Zielsetzung in strategische Leitlinien und konkrete Projekte doch ein **vielschichtiges Unterfangen**. Die Mitglieder des Eurodistricts haben sich also mit Erfolg einer großen Herausforderung gestellt, indem sie sich auf sechs zentrale Themenbereiche geeinigt haben, in denen in den kommenden fünf Jahren 14 Aktionen durchgeführt werden sollen.

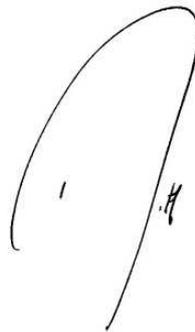
Wir danken daher allen, die zur Erarbeitung der territorialen Strategie SaarMoselle beigetragen haben und bereit waren, Kompromisse einzugehen, um ein Aktionsprogramm auf die Beine zu stellen, das der Tätigkeit des Eurodistricts SaarMoselle Transparenz und Lesbarkeit verleiht.

Wir hoffen, dass dieses Dokument Partner und Dritte überzeugen helfen kann, sich an den Projekten des Eurodistricts und damit an der Entwicklung der grenzüberschreitenden Region SaarMoselle zu beteiligen.

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre.



Peter Gillo  
Präsident



Roland Roth  
Vizepräsident

## Einleitung

Im Jahr 2008 hat der Eurodistrict SaarMoselle im Rahmen eines intensiven Dialogs mit seinen Mitgliedern, den regionalen Akteuren sowie Bürgerinnen und Bürgern aus der grenzüberschreitenden Region ein „Leitbild für die Region SaarMoselle“ entwickelt. Erklärtes Ziel war es, den Grenzraum in verschiedenen Bereichen voranzubringen: Raumplanung, Verkehrsentwicklung, Bildung und Forschung, Energie, Umwelt und Wirtschaft, Tourismus.

Die Partner im 2010 gegründeten EVTZ Eurodistrict Saar-Moselle hatten sich vorgenommen, einen grenzüberschreitenden Ballungsraum zu schaffen, der den zahlreichen Herausforderungen in diesem stark durch den Strukturwandel geprägten Raum besser begegnen und auf die täglichen Fragen, mit denen die Bevölkerung insbesondere auf Grund der Grenze konfrontiert ist, besser reagieren kann. Der EVTZ hat auch die Aufgabe, Synergien zwischen den Vorteilen auf mosellanischer und saarländischer Seite zu schaffen und den Verdichtungsraum für Unternehmer und Fachkräfte attraktiver zu machen. So kann diese Grenzregion im Wettbewerb der Regionen Europas bestehen und Wachstum, Beschäftigung und Lebensqualität für ihre Bewohner garantieren.

Diese Zielsetzung wurde in den letzten Jahren engagiert verfolgt, was sich auch auf die grenzüberschreitende und europäische Ausstrahlung der Region SaarMoselle nachhaltig auswirkt.

Um die geschaffenen Grundlagen zu festigen, wurde gemeinsam mit den Partnern im Eurodistrict ein neues strategisches Leitbild für den Raum SaarMoselle bis 2020 entwickelt.

Eine Anpassung des Leitbildes war unerlässlich, um den neuesten Entwicklungen und Herausforderungen Rechnung zu tragen und die grenzüberschreitende Dynamik unter Einbindung der Akteure beiderseits der Grenze weiter zu stärken.

Dieses Dokument dient als Referenzrahmen, sowohl für die Mitglieder des Eurodistricts als auch für die – insbesondere europäischen – Institutionen, mit denen dieser Projekte durchführt, und deren Förderprogramme ebenfalls bis 2020 laufen.

## Konkrete Ergebnisse der Zusammenarbeit

Der Wille zur Umsetzung des Leitbildes für die Region zeigt sich in der Verwirklichung zahlreicher Projekte in verschiedenen Schwerpunktbereichen: Tourismus, Stadtentwicklung, wirtschaftliche Entwicklung und Attraktivität, Mobilität und Verkehr, Gesundheit.

Die Analyse der wichtigsten im Zeitraum 2008-2014 erzielten Ergebnisse diente als Grundlage für die Erarbeitung der neuen territorialen Strategie mit dem Zeithorizont 2020.

Die in den letzten Jahren geleistete Arbeit bildet eine solide Basis für die Gestaltung der Zukunft:

- Konkrete Aktionen für die Bevölkerung und die regionalen Akteure: Durchführung von Aktionen und Events, die sich an ein breites Publikum richten und das Gefühl der Zugehörigkeit zu ein- und derselben Region mit einer gemeinsamen Geschichte stärken,
- Vernetzung von Akteuren in verschiedenen Bereichen, was ihre Interaktion zu Gunsten der Zusammenarbeit gefördert hat,
- Fachliche und politische Diskussionen und Abstimmung für mehr Kohärenz auf regionaler Ebene, über die Grenze hinweg, Austausch von Kenntnissen und Fertigkeiten als Grundlage für die gemeinsame Nutzung von Kompetenzen,
- Gegenseitiges Kennenlernen und Verständnis.

Einige beispielhafte Projekte werden im Folgenden kurz beschrieben. Im Anhang finden Sie die ausführliche Bestandsaufnahme nach Themenbereichen:

### ➤ **Das Blaue Band**

Im Rahmen dieses Projektes wurde eine gemeinsame Vision für die Gestaltung des grenzüberschreitenden Flussraums an der Saar entwickelt und umgesetzt.

So wurden nicht weniger als 26 Standorte entlang der Saar von Sarralbe bis Völklingen in Wert gesetzt: Radwege, Rastplätze, Spiel- und Freizeitareale, Anlegestellen, Sportboothäfen, ein interaktiver zweisprachiger Lehrpfad ...

Mittels all dieser Maßnahmen konnte die Flusslandschaft als verbindendes Element beider Länder aufgewertet werden. Durchgängige Wegeverbindungen aus den Stadtvierteln zum Fluss führen unter anderem dazu, dass Einwohner und Besucher diesen Raum am Fluss, der früher die Grenze markierte, in seinem ansprechenden Umfeld ganz neu erleben.

### ➤ **Die Route des Feuers**

In diesem Projekt wurde ein Netzwerk von zehn Stätten der Industriekultur in unserem Raum geschaffen:

Erlebniszentrum Villeroy & Boch in Mettlach, UNESCO-Weltkulturerbe Völklinger Hütte, Glas- und Heimatmuseum Warndt, Musée les Mineurs Wendel in Petite-Rosselle, smartville in Hambach, Keramikmuseum und Keramikstätte Bliesmühle in Sarreguemines, La Grande Place – Kristallmuseum Saint-Louis, Glasstandort Meisenthal, Lalique-Museum in Wingen-sur-Moder.

Dieses Projekt diente zur Aufwertung und Vermarktung dieses außergewöhnlichen industriekulturellen Erbes, das für die gemeinsame Geschichte unseres Grenzraums steht.

### ➤ **Der Freizeitführer SaarMoselle**

Das erste grenzüberschreitende europäische Geoportal für Freizeitangebote, das online zweisprachig zur Verfügung steht, wurde mit dem Ziel geschaffen, Freizeit und Tourismus in der Region zu entwickeln. Er stützt sich insbesondere auf eine interaktive Karte und umfasst 5.000 Freizeit- und

Tourismusangebote, die sich sowohl an Besucher als auch an Einheimische richten, die neu entdecken, was ihre Region ihnen zu bieten hat.

### ➤ **Veranstaltungen zur Bürgerbegegnung**

- *Velo SaarMoselle*  
Jedes Jahr im Spätsommer kommen zahlreiche Familien und Freizeitradler zu diesem grenzüberschreitenden, mit Hilfe verschiedener Vereine organisierten Radfest, um die grenzüberschreitenden Radwege zu erkunden.
- *Warndt Weekend*  
Das musikalische, kulturelle und sportliche Erlebniswochenende umfasst über fünfzig Einzelveranstaltungen beiderseits der Grenze und mobilisiert zahlreiche Partner und Ehrenamtliche. Seit über 15 Jahren symbolisiert dieses Event in herausragender Weise die deutsch-französische Freundschaft.

### ➤ **Verkehr**

- *Die grenzüberschreitende Buslinie MS – ein Erfolg*  
Diese grenzüberschreitende ÖPNV-Verbindung zwischen Saarbrücken und Saint-Avold via Forbach und Freyming-Merlebach war bedroht und konnte durch die Mobilisierung der Partner im Eurodistrict erhalten werden. Dank des verbesserten Angebots (Taktung, Haltestellen, Fahrzeiten ...) nutzen immer mehr Fahrgäste die Linie, um zur Arbeit, zum Einkaufen, zur Schule oder zu Freizeitbeschäftigungen zu fahren.

- *Machbarkeitsstudie Stadtbahn SaarMoselle*  
Der EVTZ hat eine vertiefende Machbarkeitsstudie zur Erweiterung des ÖPNV-Netzes in der Metropole SaarMoselle in Auftrag gegeben. Ziel war es, genaue Trassenvorschläge für eine Stadtbahn- und eine Metrobus-Verbindung (Bus mit hoher Servicequalität) zwischen Saarbrücken und Forbach zu erhalten. Ebenso wurden die Machbarkeit einer kleinen und großen Schleife in Richtung Kohlebecken und deren Infrastrukturkosten untersucht. Eine vergleichende Betrachtung bestehender Lösungen zum Antrieb des neuen ÖPNV-Verkehrsmittels mit eigener Fahrspur mit Hilfe von Biogas oder mit Strom aus der Weiterverarbeitung von Biogas ist ebenfalls enthalten.

### ➤ **Aktionen für die Wirtschaft**

Der Eurodistrict hat eine Reihe von Aktionen und Instrumenten im Bereich Standortmarketing durchgeführt bzw. geschaffen, um die Region und ihre Vorzüge zu bewerben:

- *Interaktive Gewerbeflächenkarte*  
Diese Karte zeigt die beiderseits der Grenze verfügbaren Gewerbeflächen mit ihrer spezifischen Ausrichtung an.
- *Zielgerichtete Kommunikationsmittel*  
Eine Standortbroschüre und Werbefilme wurden erstellt. Sie wurden in großem Umfang bei internationalen Messen und Veranstaltungen eingesetzt, an denen der Eurodistrict teilgenommen hat, um für sein Gebiet zu werben (Hannover Messe, Pollutec in Lyon, MIPI in Cannes ...)
- *Grenzüberschreitende Wirtschaftsstudie*  
Der Eurodistrict hat eine Studie erstellen lassen, um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in drei wirtschaftlichen Nischen mit großem Entwicklungspotenzial zu verbessern: Neue Materialien, Mechatronik und Gesundheit.

### ➤ **Initiativen im Bereich Gesundheit**

Der Eurodistrict hat sich für ein Pilotprojekt zwischen den Krankenhäusern Forbach und Völklingen im Bereich Kardiologie eingesetzt, um Notfallpatienten aus dem Forbacher Raum eine Behandlung unabhängig von ihrem Wohnort zu ermöglichen. Eine Untersuchung zur Einrichtung einer ZOAST

(Zone für den grenzüberschreitenden Zugang zu Gesundheitsleistungen) wurde ebenfalls durchgeführt. Die Verhandlungen zum Abschluss einer Vereinbarung zur Zusammenarbeit im Gesundheitswesen laufen noch.

Die Umsetzung dieser Projekte wurde ermöglicht durch das Engagement des Eurodistricts, den Einsatz und die finanzielle Beteiligung der Partner sowie durch die finanzielle Förderung durch die Europäische Union im Programm INTERREG IV, durch den französischen Staat und die Region Lothringen im Rahmen des CPER.

Diese Ergebnisse zeigen objektiv den gemeinsamen Willen, die Zusammenarbeit zu verstärken und dabei das Konkurrenzdenken innerhalb der Region zu überwinden.

Gestützt auf diese Erfolge arbeitet der Eurodistrict weiter auf seine Zielsetzung hin, der Grenzregion eine europäische Ausstrahlung zu verleihen. Aktionen zur Erleichterung des Alltags seiner Einwohner, ein verbesserter Zugang zu öffentlichen und privaten Dienstleistungen, die Stärkung der Wirtschaftsstrukturen und Ansiedlungswerbung gehören weiterhin zu seinen prioritären Anliegen.

## Regionale Herausforderungen

Ausgehend von der Analyse der Situation und der Besonderheiten der Region, zusammengefasst in einer Stärken-Schwächen-Analyse, konnten einige Herausforderungen für die Zukunft herausgearbeitet werden.

Der Raum SaarMoselle zählt an die 700.000 Einwohner, verteilt auf den Regionalverband Saarbrücken und die sieben französischen Gemeindeverbände im östlichen Département Moselle. Er stellt eine in geografischer Hinsicht ein kohärentes Gebilde mit einer kritischen Größe, einen einheitlichen Lebensraum und ein Arbeitskräftebecken dar, in dem gleichzeitig die notwendige räumliche Nähe gewährleistet ist.

Die detaillierte Analyse zu den einzelnen Themenbereichen finden Sie im Anhang des Dokumentes.

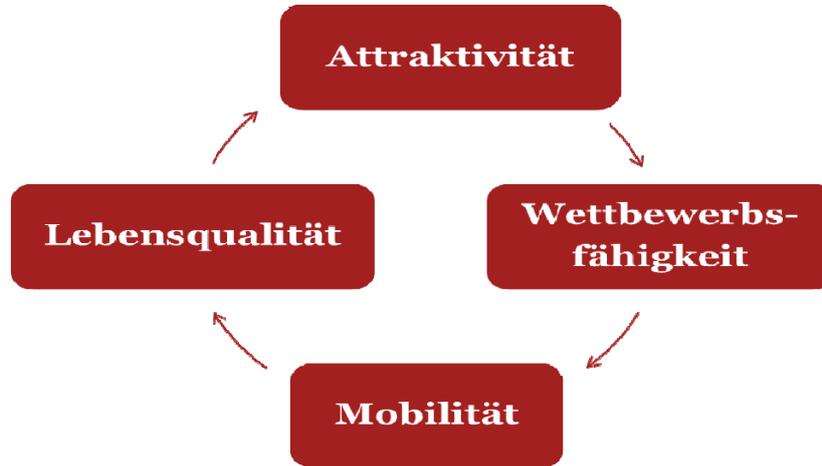
### Analyse der wichtigsten Feststellungen aus der regionalen Bestandsaufnahme

STÄRKEN	SCHWÄCHEN
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geografische Lage</li> <li>• Zugehörigkeit zur Großregion</li> <li>• Verkehrsanbindung: Flughäfen, Straße und Schiene, Schiffsverkehr</li> <li>• Umwelt – und Lebensqualität</li> <li>• Reiches Natur-, Kultur- und Industrieerbe</li> <li>• Kooperation und Vernetzung der Akteure</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Negatives Image auf Grund der militärischen und industriellen Vergangenheit</li> <li>• Regionales Verkehrsangebot: unausgewogene Verkehrsanbindung</li> <li>• Regionale Ungleichheiten zwischen dem ländlichen und dem städtischen Raum</li> <li>• Schwierige Abstimmung unter den Bereichen der öffentlichen Politik</li> <li>• Gesetzliche und rechtliche Hemmnisse in Zusammenhang mit der Grenze</li> </ul>
CHANCEN	RISIKEN
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wettbewerbszentren</li> <li>• Aufstrebende Branchen</li> <li>• Grundstücksreserven (Bergbau- und Industriebrachen, die neu genutzt werden könnten)</li> <li>• Touristisches Potenzial</li> <li>• Zweisprachigkeit und Bikulturalität</li> <li>• Energiewende</li> <li>• Dichte und Vielfalt des Vereinslebens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bevölkerungsrückgang und -alterung</li> <li>• Abwanderung junger Menschen</li> <li>• Konkurrenz zu Nachbarregionen (darunter Luxemburg)</li> <li>• Unvollendeter industrieller Strukturwandel</li> <li>• Bildungs- und Qualifikationsniveau (nicht dem Bedarf entsprechend)</li> <li>• Attraktivitätsverlust der Ortszentren (abgesehen von der Landeshauptstadt Saarbrücken)</li> </ul>

## Gemeinsame Herausforderungen im Eurodistrict SaarMoselle

Die festgestellten Herausforderungen bilden das Gerüst für die vorliegende Strategie. Sie hängen eng miteinander zusammen:

### Die 4 großen Zielsetzungen:



**Die Attraktivität steigern:** Wie kann angesichts einer immer stärker werdenden Konkurrenz zwischen den Teilräumen die Attraktivität des Standorts für Unternehmen und Wohnbevölkerung (Zuzug neuer Einwohner, Bleibemotivation von jungen Menschen und Familien) erhöht werden? Wie kann die Wahrnehmung der Region verbessert werden?

**Die Wettbewerbsfähigkeit entwickeln:** Wie kann der industrielle Strukturwandel in diesem Raum weiter vorangetrieben werden? Wie kann der Bedarf an Fachwissen und Fachkräften gedeckt werden? Welches Innovationspotenzial liegt vor?

**Mobilität fördern:** Wie können möglichst viele Fahrgäste wirtschaftlich und umweltfreundlich befördert werden?

**Lebensqualität und Wohlbefinden gewährleisten:** Wie kann eine angemessene Lebensqualität gewährleistet werden, unter Schutz bestimmter Natur- und Landschaftsgebiete und gleichzeitiger Berücksichtigung städtebaulicher Belange? Wie kann für den gesamten Raum ein ausgewogener Zugang zu Dienstleistungen erreicht werden?

Die strategischen Leitlinien für diesen „Fahrplan“ wurden ausgewählt, um auf diese Zielsetzungen, die für die Entwicklung der binationalen Region maßgeblich sind, hinzuarbeiten.

Die gemeinsame Zukunftsvision bleibt, SaarMoselle zu einem gemeinsamen Lebensraum zu entwickeln, mit dem sich die Bürgerinnen und Bürger identifizieren und in dem ihnen eine gute Lebensqualität geboten wird, und die Attraktivität dieses Wirtschaftsraums durch den Abbau der grenzbedingten Hemmnisse zu steigern.

## Partizipative Erarbeitung der Vision und der strategischen Leitlinien

Die vorliegende territoriale Strategie SaarMoselle soll auf die strategischen Dokumente der Mitglieder und Partner des EVTZ sowie auf die Förderprogramme abgestimmt sein, die auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene vorliegen, insbesondere das Programm INTERREG VA 2014-2020 der Großregion und der Planvertrag Staat-Region (CPER), dabei jedoch die Besonderheiten und spezifischen Bedürfnisse der Region SaarMoselle im Blick haben.

Die strategischen Leitlinien decken sechs Themenbereiche ab, darunter **Wirtschaftsentwicklung, Tourismus, Verkehr, Stadt- und Raumentwicklung und Energie**. Diese Themenbereiche wurden bereits im 2008 erstellten Leitbild bearbeitet. Jedoch ist es wichtig, auf den Leistungen und Erfahrungen der vergangenen Jahre aufzubauen. Ein neuer Themenbereich **Sozialer Zusammenhalt** wurde hinzugefügt. Der Aspekt Kommunikation wird als Querschnittsthema behandelt.

Die strategischen Leitlinien sind in vollem Einklang mit der Europa 2020-Strategie, die folgende Wachstumsziele hat:

- **Intelligentes Wachstum:** auf Bildung, Forschung und Innovation ausgerichtet
- **Nachhaltiges Wachstum:** Förderung einer ressourceneffizienteren, umweltfreundlicheren und wettbewerbsfähigeren Wirtschaft
- **Integratives Wachstum:** eine Wirtschaft mit hoher Beschäftigung und wirtschaftlichem, sozialem und territorialem Zusammenhalt

Die erarbeitung der strategischen Leitlinien für die einzelnen Themenbereiche erfolgte nach folgendem Prinzip:



**Die Vision** beschreibt, wie wir uns den Raum SaarMoselle zukünftig vorstellen. Sie ermöglicht die Festlegung der Zielrichtung, die SaarMoselle gemeinsam anstrebt. Sie gibt den betroffenen Akteuren Orientierung.

**Die strategischen Zielsetzungen** legen die Ziele fest, die mittelfristig zu erreichen sind, um die Vision zu verwirklichen.

**Die Strategie** entwickelt sich nach ihrer Festlegung weiter, um den veränderlichen Bedingungen der tatsächlichen Situation zu begegnen. Sie beschreibt, mit welchen Mitteln die Ziele erreicht werden können, und drückt sich in einem Aktionsplan aus.

Dieses Modell stellt die Grundlagen der Vorgehensweise klar und gibt dieser einen logischen Zusammenhang. Es ermöglicht eine klare Planung der Strategie und die Entwicklung von Monitoring-Instrumenten. Ebenso erleichtert es die Vorbereitung der Beteiligung von Partnern und Betroffenen.

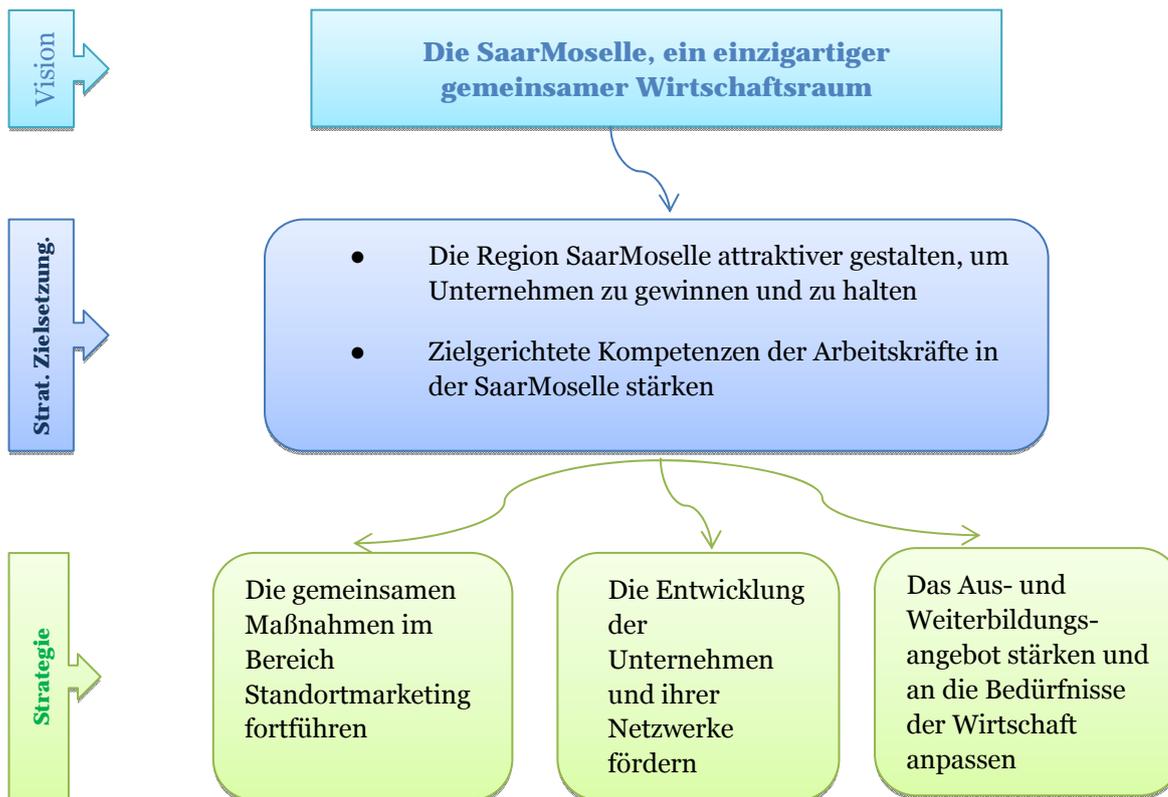
Die für jeden Themenbereich vorgeschlagenen strategischen Zielsetzungen wurden insbesondere in Anbetracht des Mehrwerts, den die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu ihrer Erreichung liefern kann, priorisiert und ausgewählt.

Die Vorgehensweise beruhte auf einem partizipativen Verfahren. Die Partner im Eurodistrict beteiligten sich aktiv an sechs thematischen Arbeitsgruppen, die zu mehreren Sitzungen zusammenkamen. So konnten sich die Partner in vollem Umfang in die Erarbeitung der Strategie einbringen und sich diese zu eigen machen, was sich auch auf ihr Engagement bei der Umsetzung positiv auswirkt.

## Wirtschaftsentwicklung

Die Wirtschaftsentwicklung bleibt eine der wichtigsten Prioritäten der Region SaarMoselle, die sich in einem tiefgreifenden Strukturwandel befindet.

Auf Grund ihrer Wertschöpfung und der Fähigkeit, Unternehmen und Bevölkerung anzuziehen und zu halten, ist die Wirtschaft einer der wichtigsten Faktoren für die Entwicklung und Attraktivität einer Region.



Auch wenn der Eurodistrict keine direkte wirtschaftliche Kompetenz hat, verlangt das Standortmarketing doch grundsätzlich ein partnerschaftliches Vorgehen. Das Standortmarketing ist ein unerlässliches Instrument, um die Sichtbarkeit der Region zu verbessern, ihre Vorzüge aufzuwerten und ihr Potenzial besser zu verkaufen. Ziel ist es, das Image der SaarMoselle, das noch unter der Vergangenheit leidet, aufzuwerten und die Region attraktiver zu machen.

Die Vernetzung der Akteure (Unternehmen, Forschungs-, und Bildungseinrichtungen) sollte verstärkt und intensiviert werden, um die Weiterentwicklung der wirtschaftlichen Strukturen zu ermöglichen.

Austauschbeziehungen und Partnerschaften bringen die Region voran und sind einer der Schlüsselfaktoren, um Innovation und die Schaffung neuer Arbeitsplätze zu fördern. Angesichts der demografischen Entwicklungen und der Unterschiede bezüglich der Arbeitslosigkeit beiderseits der Grenze ist es notwendig, den Arbeitsmarkt durchgängiger zu machen, die Personal- und Qualifikationsbedarfsplanung zu stärken sowie das Bildungsangebot anzupassen, um in der Region SaarMoselle eine Übereinstimmung zwischen den Kompetenzen, den Bedürfnissen der Unternehmen und den verfügbaren Ressourcen zu erreichen.

## Verkehr

Ziel ist es, die Mobilität innerhalb des Gebiets zu verbessern, aber auch, seinen internationale Verkehrsanbindung aufrechtzuerhalten (Erhalt der Hochgeschwindigkeitsverbindungen). Das Verkehrssystem muss optimiert werden, um dem derzeitigen und künftigen Mobilitätsbedarf zu entsprechen, insbesondere durch die Stärkung der Intermodalität, um öffentliche und individuelle Verkehrsmittel besser miteinander zu verknüpfen.



Angesichts der Vielzahl der beiderseits der Grenze existierenden Akteure und Betriebsmodelle ist es wichtig, eine bessere Koordination oder sogar ein Governance-System zwischen den verschiedenen Betreibern und Aufgabenträgern zu schaffen, um den Einwohnern ein einheitliches und besser zugängliches Dienstleistungsangebot bieten zu können.

Die Neugestaltung der Buslinie zwischen Saint-Avold und Saarbrücken hat sich gelohnt. Ähnliche Anstrengungen sollten bezüglich anderer Linien unternommen werden, um sie zu erhalten und attraktiver zu machen. Das Projekt einer Stadtbahn-Verbindung Forbach-Saarbrücken wird mit Nachdruck verfolgt und entspricht der gleichen Zielsetzung.

Eine stärkere Integration der öffentlichen Verkehrsmittel (Tarifharmonisierung, einheitliches Fahrkartensystem, Echtzeit-Informationssystem ...) und mehr Kommunikation über das grenzüberschreitende Verkehrsangebot werden dieses Angebot attraktiver und sichtbarer machen.

Angesichts der Hemmnisse, die mit den unterschiedlichen in unseren beiden Ländern geltenden Regeln und Entscheidungsebenen verbundenen sind, wird der Eurodistrikt seine Lobbyarbeit fortsetzen, um die Durchführung neuer Experimentierphasen zu erleichtern und die notwendigen Impulse zur Beseitigung der Rechtsschranken zu geben.

## Tourismus

Obwohl die Aufwertung der Stärken der SaarMoselle bereits in vollem Gange ist, besteht nun die Herausforderung darin, gestützt auf das vorhandene Potenzial die durch den Tourismus erzeugte Wirtschaftstätigkeit zu entwickeln.



Mit Hilfe der in den letzten Jahren geleisteten Investitionen insbesondere in Radwege-Infrastruktur und der Projekte des Eurodistricts (Route des Feuers, Blaues Band) kann das touristische Angebot konsolidiert werden. Eine weitere Strukturierung ist notwendig, um das gesamte Potenzial und die touristischen Stärken der SaarMoselle auszuschöpfen.

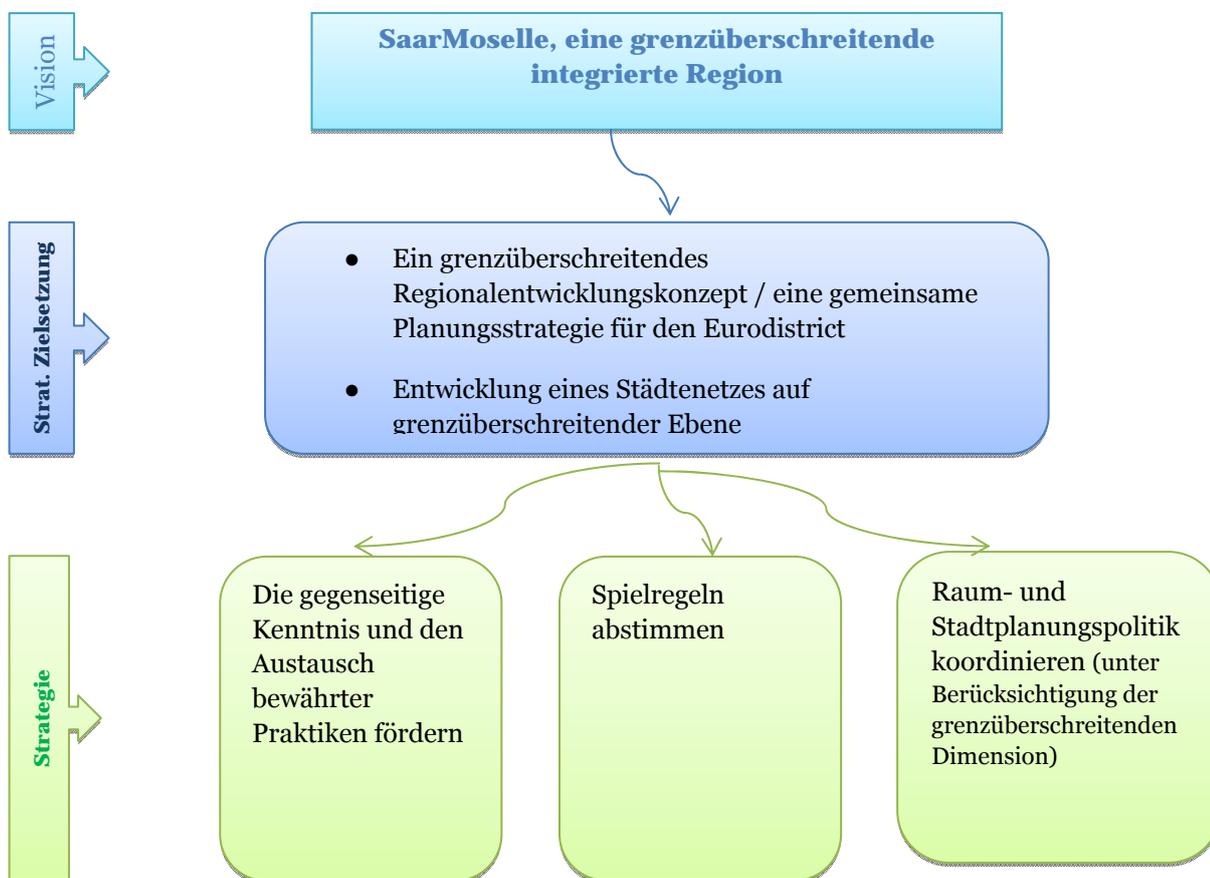
Um die Touristenzahlen zu steigern und die Aufenthalte zu verlängern, muss das touristische Angebot qualitativ hochwertig und diversifiziert sein. Der Eurodistrict unterstützt die Vernetzung der öffentlichen und privaten Wirtschaftsakteure des Tourismus, die Erweiterung der Kompetenzen der Tourismusakteure sowie die Entwicklung eines qualitativvollen, innovativen und nachhaltigen Unterbringungsangebotes.

Durch die Bewerbung der Region SaarMoselle mittels der Entwicklung von Kommunikations- und Standortmarketinginstrumenten (Konsolidierung einiger bereits in den letzten Jahren erfolgreich durchgeführter Projekte) wird das Angebot der Region für ein internationales wie für ein lokales Publikum in seiner Vielfalt und Komplementarität herausgestellt.

### Stadt- und Raumentwicklung

Langfristiges Ziel ist es, von einem Kooperationsraum zu einem Integrationsraum mit gemeinsamen Entscheidungsprozessen auch im Bereich Planung überzugehen, damit sich SaarMoselle als zusammenhängende Region entwickeln kann.

Die Herausforderung besteht darin, die urbane Qualität und die Lebensbedingungen der Einwohner zu verbessern und gleichzeitig die landschaftliche und ökologische Qualität der Freiräume zu erhalten.



Der „Konsultationskreis Planung“ soll verstärkt werden. Er wird den Good-Practice-Austausch zu Fragen der Raumplanung fördern: Kenntnis der Arbeitsweisen der Partner, um Synergien zwischen den betroffenen Akteuren zu schaffen und die Raum- und Stadtplanungspolitik zu koordinieren.

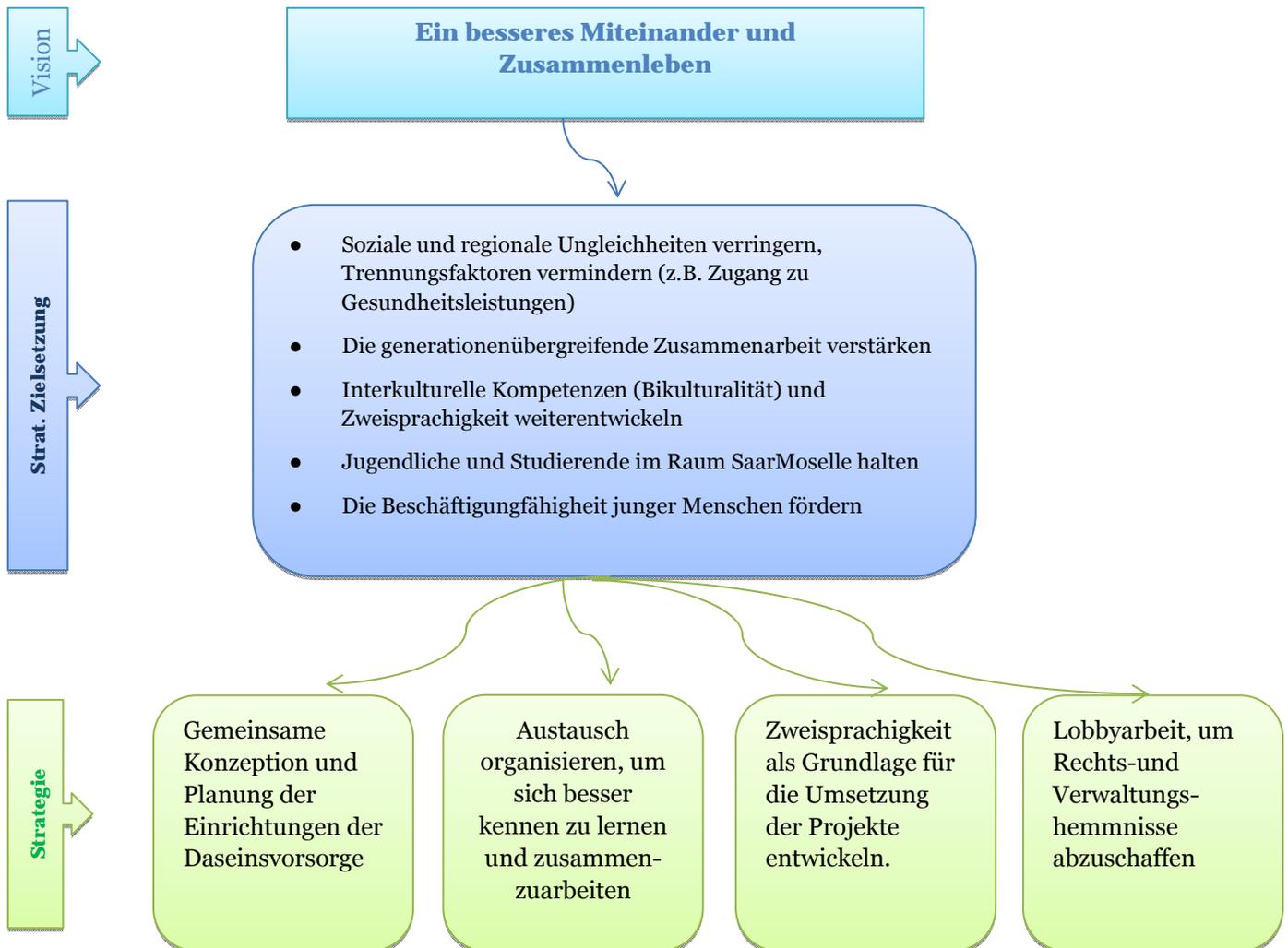
Durch die gemeinsame Nutzung von Kompetenzen können Instrumente zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit und Projektplanung entwickelt werden.

Ziel ist letztlich, von der Praxis eines gelegentlichen Austauschs von Informationen und Planungsdokumenten zu einer Koordination und Zusammenarbeit vor und während der Studien zu kommen, so dass ein integrierter und kohärenter grenzüberschreitender Ansatz entwickelt wird.

## Sozialer Zusammenhalt

Ziel ist es, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen.

Der soziale Zusammenhalt ist der entscheidende Faktor der nachhaltigen Entwicklung: in einer sich wandelnden Gesellschaft zusammenleben, in der Prekarität und Ausgrenzung zunehmen.



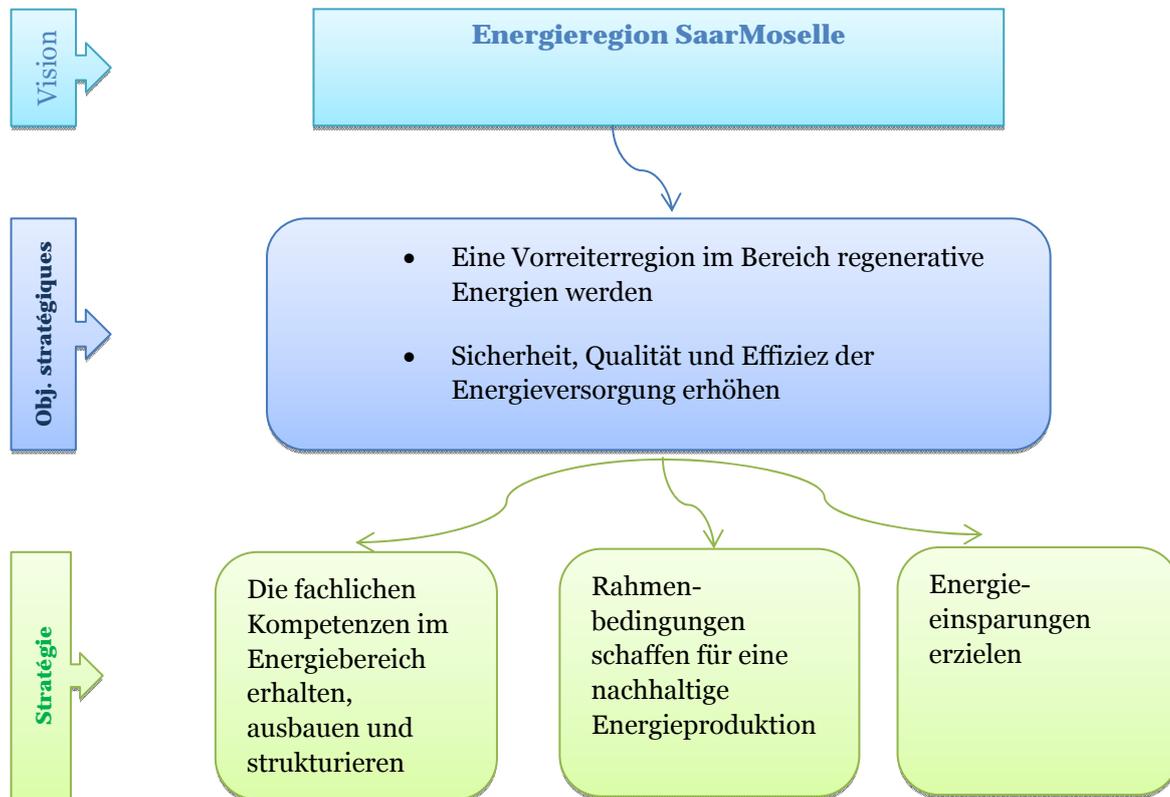
Die Notwendigkeit, die Unterschiede zwischen den Gebieten zu löschen, die Dienste der größten Zahl zugänglich zu machen, ob es sich um Gesundheitsdienste, Bildung, Kleinkind-oder Familiendienste handelt, wird den Ansatz des Eurodistricts leiten. Die Bündelung der öffentlichen Einrichtungen wird das Zusammenleben beiderseits der Grenze erleichtern.

Bildungsmaßnahmen, die die Kenntnis des grenzüberschreitenden Raums durch Besuche, Jugendaustausche, die gemeinsame Teilnahme an kulturellen und sportlichen Veranstaltungen beiderseits der Grenze werden entwickelt.

Die verstärkte Lehre und die Kenntnis der deutschen und französischen Sprache, gibt den Einwohnern die Gelegenheiten die Beschäftigungsmöglichkeiten auf beiden Seiten der Grenze zu erfassen, die Mobilität zu steigern, das gegenseitige Verständnis der kulturellen und sozialen Wirklichkeit zu begünstigen und die generationenübergreifende Projekte zu begünstigen.

## Energie

SaarMoselle, als "Energierregion" bezeichnet, steht vor der Herausforderung der Energiewende und wird sich für die Entwicklung und Förderung erneuerbarer Energien und für mehr Energieeffizienz einsetzen.



Das Thema Energie ist ein Querschnittsthema, da es die Bereiche Verkehr, Wirtschaft, Sozialer Zusammenhalt (Wohnungswesen), Umwelt und Raumentwicklung betrifft.

Angesichts der unterschiedlichen einzelstaatlichen Regelungen und der in jedem Land historisch bedingten Energiequellen, wird es zunächst darum gehen, durch die Vernetzung der Akteure beiderseits der Grenze die gegenseitige Kenntnis der Praktiken und des Know-How zu entwickeln, und die Akteure wie auch Privatpersonen zum Thema Energie zu mobilisieren.

Der Eurodistrict könnte gegebenenfalls ein echtes Versuchslabor für politische Bemühungen in diesem Bereich werden, indem er die Durchführung bestimmter Projekte im gemeinsamen Interesse (zB Smart Grids) beschleunigt.

## Ein Konzept auf der Basis von Partnerschaften

Um diese Strategie umzusetzen, wird sich der Eurodistrict auf alle seiner Mitglieder und externen Partner sowie auf ihre personellen und finanziellen Ressourcen stützen, welche durch europäische Fördermittel ergänzt werden können.

Der Aufbau von Partnerschaften und die Suche nach Finanzierungshilfen insbesondere der Europäischen Union gehört zu den Aufgaben des Eurodistricts. Er wird bereichsübergreifende Ansätze bevorzugen, so dass die Projekte und Investitionen qualitativ optimiert werden und durch die Kombination öffentlicher oder sogar privater Finanzierungen eine ausreichende finanzielle Masse erreicht wird.

Durch seine Funktion als Impulsgeber, durch die Vernetzung und Koordination der Akteure und Kompetenzen wird der Eurodistrict weiterhin eine Schlüsselrolle spielen, um die dauerhaften Strukturen der Zusammenarbeit und die bereits entstandene Dynamik zu konsolidieren.

So ist der Eurodistrict auch Organisator der Fachkonferenzen, die für die Themenbereiche Wirtschaftsentwicklung, Sozialer Zusammenhalt, Tourismus, Stadt- und Raumentwicklung sowie Verkehr eingerichtet werden. Diese Konferenzen sollen dem Austausch von Erfahrungen und technischem Fachwissen, aber auch der allgemeinen Koordination und Abstimmung dienen.

Schließlich wird der Eurodistrict weiterhin Lobbyarbeit leisten, um die Abstimmung zwischen den verschiedenen, je nach Befugnis und Hoheitsrechten zuständigen Ebenen (Departement, Region, Staat, Land, Kreis, Bund, Europa) zu erleichtern, und um den Abbau der mit der Grenze verbundenen rechtlichen und gesetzlichen Hindernisse zu beschleunigen.

## Die Aktionen und Projekte, an denen der Eurodistrict beteiligt ist

Die im Folgenden dargestellten Projekte bilden eine Basis konkreter Aktionen, die umzusetzen sind, und entsprechen den verschiedenen Herausforderungen und strategischen Zielsetzungen, die für die SaarMoselle festgelegt wurden.

Die Zusammenstellung dieser Projekte beruht auf der Wiederaufnahme bzw. der Fortführung von Vorhaben, die bereits in den vergangenen Jahren eingeleitet wurden, sowie auf Initiativen, die von den Partnern des Eurodistricts neu vorgeschlagen wurden.

Die ursprüngliche Liste, die aus den Arbeitsgruppensitzungen und aus den Vorschlägen der Partner hervorgegangen war, enthielt über 80 Projekte oder Projektideen, die sich auf die 6 Themenbereiche verteilen.

Die Auswahl der kurz- und mittelfristig durchzuführenden Projekte ist darauf ausgerichtet, eine dynamische Entwicklung zu erhalten bzw. erzeugen, und dabei die Vision und langfristigen Herausforderungen im Blick zu behalten.

Die Strategie muss gemeinsam umgesetzt werden. Partnerschaftliche und strukturierende Projekte, für welche die Zusammenarbeit einen wirklichen Mehrwert bringt, wurden daher bevorzugt. Angesichts knapper öffentlicher Mittel müssen die Projekte sehr zielgerichtet sein, damit die Mitglieder und Partner des Eurodistricts ihre Realisierung und Dauerhaftigkeit zu gewährleisten können.

Das vorliegende Aktionsprogramm legt die Grundlagen für den konkreten Fahrplan und gibt den Rahmen für die Tätigkeit des Eurodistricts vor.

Jedes der Projektblätter enthält folgende Angaben:

- Beschreibung des Projekts
- Ziele und Verbindung zu den strategischen Leitlinien des Eurodistricts
- Vorläufiger Zeitplan
- Projektträger
- Partner
- Kriterien zur Projektbewertung und -begleitung
- Voraussichtlicher Personal- und Finanzaufwand für den EVTZ

## Liste der Aktionen und Projekte:

### Verkehr

- Weiterführung und Verbesserung der Buslinie Saint-Avold-Saarbrücken (MS)
- \*Buslinie Saint-Avold-Creutzwald-Saarlouis (MS2)

### Wirtschaftsentwicklung

- Standortmarketing SaarMoselle
- Informationszentrum für grenzüberschreitende Angelegenheiten für Bürger und Unternehmen

### Energie

- \*Entwicklung der grenzüberschreitenden Elektromobilität

### Stadt- und Raumentwicklung

- Grenzüberschreitendes Stadt- und Raumentwicklungskonzept für den Eurodistrict SaarMoselle
- Fortführung der Initiative „Das Blaue Band“

### Sozialer Zusammenhalt

- 
- Förderung der Zweisprachigkeit und Bikulturalität im Kleinkindalter
- Grenzüberschreitende Austauschmaßnahmen und Praktika
- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich

### Tourismus

- \*Touristische Inwertsetzung von Bergbau- und Industrielandmarken
- \*Entwicklung eines umfassenden touristischen Angebots in Verbindung mit den Radwegen
- Fortführung der Route des Feuers SaarMoselle
- Fortführung des Warndt Weekends
- Fortführung des Freizeitführers SaarMoselle

Für die mit einem Stern gekennzeichneten Projekte wurden noch keine Projektblätter erstellt, weil diese erst in der zweiten Hälfte der Laufzeit des Aktionsprogramms entwickelt werden.

Die Versammlung des EVTZ hat darüber hinaus beschlossen, die folgenden vier Fachkonferenzen einzurichten:

- Wirtschaftsentwicklung
- Sozialer Zusammenhalt
- Stadt- und Raumentwicklung sowie Verkehr
- Tourismus

Diese Fachkonferenzen dienen als Plattform für den Informationsaustausch unter den Partnern, aber auch für kontinuierliche strategische Überlegungen auf der Ebene des Eurodistricts.

<b>Thema:</b>	<b>Verkehr</b>		<b>N° 1</b>
<b>Projekt-Titel:</b>	<b>Weiterführung und Verbesserung der Buslinie Saarbrücken – St. Avold (MS)</b>		
<b>Betroffener Raum:</b>	Eurodistrict SaarMoselle	<b>Projekträger:</b>	Eurodistrict SaarMoselle
<b>Beschreibung</b>	<p>Dank der Zusammenarbeit aller betroffenen Partner dies- und jenseits der Grenze unter der Führung des Eurodistricts SaarMoselle konnte die grenzüberschreitende Buslinie MS (früher MS1) zunächst erhalten werden. Anschließend wurden zahlreiche Anpassungen (Streckenverlauf, Haltstellen, Fahrtunterbrechungen etc.) vorgenommen, um das Dienstleistungsangebot der Linie MS zu verbessern. Infolgedessen stiegen die Fahrgastzahlen und die Einnahmen in beachtlicher Weise. Angesichts dieses Erfolgs der ersten Projektphase wurde die Partnerschaftvereinbarung zur Regelung des Betriebs der Linie bis zum 1. September 2017 verlängert, mit einer Option für eine Verlängerung um zwei weitere Jahre. Nun sollen zum einen Maßnahmen zur Sicherung der MS in den nächsten 4 Jahren unternommen werden, um eine Neuausschreibung ihres Betriebs zu ermöglichen und damit sie ab 2019 gegebenenfalls durch einen externen Anbieter übernommen werden kann.</p> <p>Aktuell wird die grenzüberschreitende Linie MS gemeinsam durch einen französischen und einen deutschen Anbieter betrieben. In den französischen Bussen wird französisches Fahrkartenmaterial, in den deutschen Bussen deutsches Fahrkartenmaterial verwendet. Jedes System erkennt ausschließlich die Fahrausweise (Chip-Karten) des eigenen (monomodalen) Systems. Daher soll ein grenzüberschreitendes System entwickelt werden, mit dessen Hilfe Fahrausweise des französischen Systems Calypso auch durch das Lesegerät des deutschen Systems VDV-KA erkannt werden können und umgekehrt.</p> <p>Die Linie MS bietet einen geeigneten Rahmen für ein solches Experiment, um das in Partnerschaft mit dem Conseil Départemental de la Moselle, der Communauté d'Agglomération Forbach Porte de France und verschiedenen weiteren operativen Partnern entwickelte grenzüberschreitende Fahrkartensystem unter realen Bedingungen zu testen. Für den Nutzer würde dies eine Vereinfachung bringen, da er mit einer einzigen Karte das grenzüberschreitende Angebot nutzen, sie aber auch für Fahrten ausschließlich im eigenen Netz oder mittelfristig im Netz des Nachbarlandes verwenden könnte. Außerdem eröffnet diese erste Stufe der Intermodalität weitere Möglichkeiten insbesondere in Bezug auf die Preisgestaltung.</p>		
<b>Ziele und Verbindung zu den strategischen Leitlinien des Eurodistricts</b>			
<p>Dieses Projekt entspricht der Strategie des Eurodistricts, die das Ziel hat, die Region SaarMoselle zu einem Raum mit nachhaltiger Mobilität zu entwickeln. Es ermöglicht die Erreichung folgender Ziele:  Konsolidierung und Sicherung des Betriebs der grenzüberschreitenden Buslinie MS.  Harmonisierung des grenzüberschreitenden ÖPNV-Angebots mit einem einheitlichen Fahrkartensystem,  Entwicklung der grenzüberschreitenden Intermodalität.</p> <p>Die Umsetzung dieses Projektes wird diese grenzüberschreitende Buslinie bei den Verkehrsteilnehmern attraktiver machen und die grenzüberschreitende Mobilität fördern, da der Zugang zu Arbeitsplätzen, Dienstleistungen und diversen Einrichtungen beiderseits der Grenze erleichtert wird.</p>			
<b>Datum des Projektbeginns</b>	<b>Datum des Projektendes</b>	<b>Projektlaufzeit</b>	
2016	2019	4 Jahre	
<b>Erwartete Auswirkungen</b>			
<p>Entwicklung eines nachhaltigen Modells für die lokal betriebenen grenzüberschreitenden Buslinien  Weiterentwicklung des ÖPNV  Harmonisierung im Bereich ÖPNV  Verbesserte Dienstleistungen für die Bevölkerung im Allgemeinen und die Fahrgäste im Besonderen.</p>			

Beratung		Partner						
		Fachlich:				Finanziell:		
		Conseil Régional de Lorraine (Groupe de travail billettique lorrain) – CD 57 - Eurodistrict - Gebietskörperschaften - Betreiber				CD 57, Saarland, EU, Gebietskörperschaften		
<b>Kriterien zur Projektbewertung und -begleitung</b>								
<b>Ouputindikatoren</b>								
Schaffung und Einführung des neuen grenzüberschreitenden Fahrkartensystems auf dem Gebiet des ÖPNV in der grenzüberschreitenden Agglomeration								
<b>Ergebnisindikatoren</b>								
Fahrgastzahlen Betriebseinnahmen								
<b>Personalaufwand</b>								
		<b>Für den Eurodistrict</b>				<b>Für seinen/seine Partner</b>		
<b>Dem Projekt gewidmete Zeit (Prozent einer Vollzeitbeschäftigung)</b>		<b>0,35</b>				<b>Je nach Beteiligung der Partner</b>		
<b>Finanzierungsplan</b>								
<b>Öffentliche Ausgaben</b>								
Einrichtung	Europa	Staat	Région / Land	Département	Gemeinden und Gemeindeverbände	Eurodistrict	Private Ausgaben	Gesamtkosten brutto
Art der Mittel	Interreg				CAFPP			
Summe	1.920.000		250.000	720.000	250.000	60.000		3.200.000

<b>Thema:</b>	<b>Wirtschaftsentwicklung</b>		<b>N° 3</b>
<b>Projekt-Titel:</b>	<b>Standortmarketing SaarMoselle</b>		
<b>Betroffener Raum:</b>	Gesamtgebiet	<b>Projektträger:</b>	Eurodistrict SaarMoselle
<b>Beschreibung</b>	<p>Die 2013 durch den Eurodistrict in Auftrag gegebene Studie ("Grenzüberschreitende Entwicklungspotentiale im Eurodistrict SaarMoselle") hat drei Wirtschaftssektoren mit großem Entwicklungspotential herausgearbeitet, auf welche die Wirtschaftsförderer in unserem Raum in den nächsten Jahren ihre Aktionen konzentrieren werden: Neue Materialien, Gesundheit und Mechatronik. Sie können sich dabei auf die in der Studie formulierten Empfehlungen stützen.</p> <p>Die Aufwertung der drei genannten Schlüsselbranchen durch die Akteure der Wirtschaftsförderung unseres Raums soll sich in verschiedenen Maßnahmen ausdrücken. Eine davon besteht in der Teilnahme an internationalen Wirtschaftsmessen, wo die Partner im Eurodistrict ebenso wie Gemeinden, Gemeindeverbände und Wirtschaftsförderungseinrichtungen ihr gesamtes Potenzial in diesen Bereichen vorstellen können. Zwei Messebeteiligungen pro Jahr sind vorgesehen, abwechselnd in Frankreich und Deutschland.</p> <p>Außerdem sollen spezifische Kommunikationsmittel zur Förderung der drei Branchen entwickelt werden, für den Einsatz auf und außerhalb von Messen.</p> <p>Der Eurodistrict wird bei der Organisation von Veranstaltungen zur Wirtschaftsförderung, die auf seinem Gebiet stattfinden, Unterstützung leisten (z.B. eine zweite lokale Messe zum Thema Luft- und Raumfahrt). Hauptziel ist dabei, Studierenden in der Region die Möglichkeit zur Begegnung mit Unternehmen zu geben, die Praktika oder Stellen anbieten können, um den Studierenden Anreiz zu geben, in der Region zu bleiben.</p> <p>Die 2010/2011 erstellte Karte der verfügbaren Gewerbeflächen kann ebenfalls weiterentwickelt werden. Insbesondere sollte ihre Internetpräsenz verbessert werden (bessere Trefferquote für bestimmte Suchbegriffe) und sie sollte von allen Partnern regelmäßig aktualisiert werden.</p>		
<b>Ziele und Verbindung zu den strategischen Leitlinien des Eurodistricts</b>			
<p>Dieses Projekt entspricht der Strategie, die Region SaarMoselle zu einem gemeinsamen Wirtschaftsraum zu machen. Ziel ist es insbesondere, das Gebiet attraktiver zu machen, um Unternehmen anzuziehen, aber auch zu halten, und zwar vor allem diejenigen aus den Sektoren mit großem wirtschaftlichem Potenzial.</p> <p>Die gemeinsamen Werbeaktionen zielen daher darauf ab, die Ausstrahlung und Sichtbarkeit der Region SaarMoselle, zu verbessern sowie die Dynamik der Zusammenarbeit und die Vernetzung über die Grenze hinweg zu fördern.</p>			
<b>Datum des Projektbeginns</b>	<b>Datum des Projektendes</b>	<b>Projektlaufzeit</b>	
2016	2021	5 Jahre	
<b>Erwartete Auswirkungen</b>			
Anzahl von Unternehmen, denen bei ihrer internationalen Positionierung geholfen wurde Unternehmenskontakte in den anvisierten Bereichen			
<b>Beratung</b>	<b>Partner</b>		
	<b>Fachlich:</b>	<b>Finanziell:</b>	
Region Lothringen, Département Moselle, Saarländisches Wirtschaftsministerium	Eurodistrict, AGEME, Saar.Is, GWSaar, CA Sarreguemines Confluences und Forbach Porte de France, CC de l'Albe et des Lacs, CC de Freyming-Merlebach, CC du Pays Naborien, CC du Warndt, District Urbain de Faulquemont, Regionalverband und Landeshauptstadt Saarbrücken, CC du Pays de Bitche	Eurodistrict, AGEME, saarländische Partner in der Wirtschaftsförderung	

<b>Kriterien zur Projektbewertung und -begleitung</b>								
<b>Ouputindikatoren</b>								
Beteiligung an internationalen Messen Anzahl der Aktionen, die die Organisation von lokalen Messen und Events unterstützen Anzahl der Kommunikationsaktionen								
<b>Ergebnisindikatoren</b>								
Anzahl von Unternehmen, denen bei ihrer internationalen Positionierung geholfen wurde Unternehmenskontakte in den anvisierten Bereichen								
<b>Personalaufwand</b>								
	<b>Für den Eurodistrict</b>				<b>Für seinen/seine Partner</b>			
<b>Dem Projekt gewidmete Zeit (Prozent einer Vollzeitbeschäftigung)</b>	<b>1</b>				<b>0,05 bis 0,1 pro Eurodistrict-Mitglied und Unterstützung durch die AGEME (durch diese selbst festzulegen)</b>			
<b>Finanzierungsplan</b>								
<b>Öffentliche Ausgaben</b>								
<b>Einrichtung</b>	<b>Euro- pa</b>	<b>Staat</b>	<b>Région / Land</b>	<b>Départe- ment</b>	<b>Gemeinden und Gemeindever- bände</b>	<b>Eurodistrict</b>	<b>Private Ausgaben</b>	<b>Gesamtkosten brutto</b>
<b>Art der Mittel</b>		<b>CPER</b>	<b>CPER</b>					
<b>Summe</b>		<b>270.000</b>	<b>270.000</b>		<b>180.000</b>	<b>180.000</b>		<b>900.000</b>

<b>Thema:</b>	<b>Wirtschaftsentwicklung</b>		<b>N° 4</b>
<b>Projekt-Titel:</b>	<b>Informationszentrum für grenzüberschreitende Angelegenheiten für Bürger und Unternehmen</b>		
<b>Betroffener Raum:</b>	Eurodistrict SaarMoselle	<b>Projekträger:</b>	Communauté d'Agglomération Forbach Porte de France
<b>Beschreibung</b>	<p>Die Informationsstelle dient als Ansprechpartner für Bürger des Eurodistricts bei Fragen, die sich in einer Grenzregion stellen: Arbeit, Sozialleistungen, (Aus)bildung, Mobilität etc. Komplexere Fragen werden an spezialisierte Fachstellen weitergeleitet. Das Informationszentrum bündelt die bereits bestehenden Angebote und vernetzt diese. Broschüren, Adressen und eine Webseite stehen den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Zusätzlich werden in Kooperation mit Partnereinrichtungen (z.B. EURES, Arbeitskammer, Krankenkassen) regelmäßig Sprechstunden vor Ort angeboten. Das Personal ist zweisprachig.</p> <p>In einer ersten Phase der Zusammenarbeit mit der MOSA in Forbach könnte der Eurodistrict SaarMoselle die Suche nach neuen fachlichen Partnern für die Beratung der in Frankreich lebenden Bürger unterstützen und prüfen, wie das Beratungsangebot für die in Deutschland lebenden Bürger angepasst werden könnte. Parallel dazu soll der Eurodistrict die Modalitäten der Übernahme der Projekträgerchaft prüfen.</p>		
<b>Ziele und Verbindung zu den strategischen Leitlinien des Eurodistricts</b>			
<p>Der Eurodistrict möchte durch seine Projekte das „bessere Zusammenleben“ fördern und den sozialen Zusammenhalt innerhalb der Region SaarMoselle stärken. Angesichts der sprachlichen, kulturellen und vor allem administrativen Barrieren hat das Auskunftsbüro die Aufgabe, Informationen, Ratschläge und Dienstleistungen für die Bürger der Region anzubieten, um ihnen über die Hemmnisse der grenzüberschreitenden Mobilität, mit denen sie konfrontiert werden könnten, hinwegzuhelfen.</p>			
<b>Datum des Projektbeginns</b>	<b>Datum des Projektendes</b>	<b>Projektlaufzeit</b>	
2016	2020	5 Jahre	
<b>Erwartete Auswirkungen</b>			
<p>Eine vereinfachte grenzüberschreitende Mobilität, ein besserer Zugang zu Informationen, Dienstleistungen und Beschäftigung für die Bevölkerung, eine verstärkte grenzüberschreitende Integration</p>			
<b>Beratung</b>	<b>Partner</b>		
	<b>Fachlich:</b>	<b>Finanziell:</b>	
	EURES, Krankenkassen, Rentenkassen, Arbeitskammer, Europe Direct	Département Moselle, Gemeindeverbände, EVTZ Eurodistrict SaarMoselle	
<b>Kriterien zur Projektbewertung und -begleitung</b>			
<b>Outputindikatoren</b>			
Anzahl der Auskunftsangebote			
<b>Ergebnisindikatoren</b>			
Anzahl der Nutzer			

<b>Personalaufwand</b>								
	<b>Für den Eurodistrict</b>				<b>Für seinen/seine Partner</b>			
<b>Dem Projekt gewidmete Zeit (Prozent einer Vollzeitbeschäftigung)</b>	<b>0,4</b>				<b>Personal der MOSA: 1,5</b>			
<b>Finanzierungsplan</b>								
	<b>Öffentliche Ausgaben</b>						<b>Private Ausgaben</b>	<b>Gesamtkosten brutto</b>
<b>Einrichtung</b>	<b>Europa</b>	<b>Staat</b>	<b>Région / Land</b>	<b>Département</b>	<b>Gemeinden und Gemeindeverbände</b>	<b>Eurodistrict</b>		
<b>Art der Mittel</b>	<b>Interreg</b>							
<b>Summe</b>	<b>480.000</b>			<b>100.000</b>	<b>180.000</b>	<b>40.000</b>		<b>800.000</b>

<b>Thema:</b>	<b>Stadt- und Raumentwicklung</b>		<b>N° 6</b>
<b>Projekt-Titel:</b>	<b>Grenzüberschreitendes Stadt- und Raumentwicklungskonzept für den Eurodistrict SaarMoselle</b>		
<b>Betroffener Raum:</b>	Eurodistrict SaarMoselle	<b>Projektträger:</b>	Regionalverband Saarbrücken
<b>Beschreibung</b>	<p>Die kommunalen Entwicklungspläne und -konzepte der Gemeindeverbände und Städte und Gemeinden sind sowohl auf französischer Seite als auch auf deutscher Seite ausgearbeitet. Ihre Inhalte können daher zusammengeführt und deren Kohärenz im Hinblick auf ein gemeinsames grenzüberschreitendes Entwicklungskonzept vorbereitet werden. Die grenzüberschreitende Raumentwicklung soll für beide Seiten nachvollziehbare Vorteile bringen: Eine regionale Arbeitsteilung der Zentren, auf gleichen Grundlagen ermittelte Flächenbedarfe und adäquate Kooperationsformen für die Flächenplanung und -entwicklung sollen gefunden werden und sollen helfen, die Stärken in der Region weiter zu stärken und Schwächen gegenseitig auszugleichen.</p> <p><b>Informationsplattform / Konsultationen</b>  Regelmäßige Arbeitssitzungen der Fachleute der Planungsverwaltungen dienen der Information über aktuelle öffentliche und private Projekte im Bereich Gewerbe, Handel, Städtebau, Verkehr und Infrastrukturvorhaben. Das Netzwerk diskutiert die grenzüberschreitenden Auswirkungen bzw. Anforderungen an die Untersuchung dieser Auswirkungen.  Eine entsprechende Vorlage an den Vorstand des Eurodistricts, wenn Auswirkungen festgestellt werden, ermöglicht die politische Meinungsbildung.  Die bisher in den Plänen und Entwicklungskonzepten bearbeiteten Fachthemen sollen zusammengestellt werden. Auf dieser Grundlage sollen ihre regionsweite, grenzüberschreitende Bedeutung analysiert und bewertet und die für ein grenzüberschreitendes Entwicklungskonzept relevanten Themen vorgeschlagen werden.  Eine Informationsplattform soll sicherstellen, dass die Fachthemen, Vorhaben, die Feststellung ihrer Auswirkungen und das priorisierte Entwicklungskonzept dokumentiert werden können.</p> <p><b>Kooperationsvereinbarungen</b>  Aufgrund der regelmäßigen Konsultationssitzungen sollen die Erfahrungen zur Methodik der Konsultationen und der fachlichen Klärung von Auswirkungen in Regeln und Standards gefasst werden. Diese Regeln und Standards sollen nach eingehender Diskussion als grenzüberschreitende Kooperationsvereinbarungen in Fachfragen der Raum- und Stadtentwicklung im Vorstand diskutiert und den Partnern zur Beschlussfassung vorgelegt werden.</p> <p>Mit den entsprechenden Kooperationsvereinbarungen sollen fachlich die Grundlagen und der Rahmen für einen möglichen zukünftigen grenzüberschreitenden Planungsverband vorbereitet sowie die Rolle einer grenzüberschreitenden „Agence d’urbanisme“ geklärt werden.</p> <p><b>Entwicklung gemeinsamer Raum- und städtebaulicher Projekte</b>  Bereits in der Vergangenheit wurden von einzelnen Kommunen grenzüberschreitende städtebauliche Projekte angeregt und z.T. durchgeführt. Durch die regelmäßigen Konsultationen soll gewährleistet werden, dass solche Projekte gemeinsam geplant werden, so dass Projektanträge an die EU bzw. nationalen Mittelgeber für die Projekte gestellt werden können.</p> <p>Als mögliche Projekte sind gemeinsame städtebauliche oder kommunale Entwicklungskonzepte für unmittelbar benachbarte Kommunen oder Projekte zum Klimaschutz denkbar.</p> <p>Im Bereich der Raumentwicklung sollen nach Analyse und Bewertung der bisher in den Plänen behandelten Fachthemen eines oder mehrere regionsweit und grenzüberschreitend relevante Fachthemen, z.B. Gewerbe- und Industrieflächen, bearbeitet und als Entwicklungskonzept vorbereitet werden. Das Fachthema soll so ausgewählt sein, dass ein gemeinsames Leitprojekt oder parallel geführte Leitprojekte der Raum- und städtebaulichen Entwicklung für den Eurodistrict herausgestellt werden können.</p>		

**Ziele und Verbindung zu den strategischen Leitlinien des Eurodistricts**

Eine bessere Abstimmung der Politiken im Bereich der Raumentwicklung erlaubt eine größere Kohärenz in der Konsolidierung und der Strukturierung unserer grenzüberschreitenden Agglomeration und in deren Metropolfunktion in der Großregion.

Gemeinsame städtebauliche Projekte sollen zur Stärkung der regionalen Identität beitragen und eine nachhaltige Stadtentwicklung fördern. Eine gemeinsame nachhaltige Strategie im Bereich Stadt- und Raumentwicklung kann identitätsstiftend wirken und das Gefühl, zu einer gemeinsamen grenzüberschreitenden Region zu gehören, hervorbringen. Sie kann Zielsetzungen und Vereinbarungen beinhalten, die eine Grundlage für den Erhalt und die Entwicklung der Lebens- und Umweltqualität in der Region bilden.

Datum des Projektbeginns	Datum des Projektendes	Projektlaufzeit
2016	2019	4 Jahre

**Erwartete Auswirkungen**

Eine abgestimmte und harmonische Entwicklung des Raums SaarMoselle  
 Konzeption von gemeinsamen städtischen Großprojekten  
 Eine größere Sichtbarkeit unseres Raumes auf regionaler, nationaler sowie europäischer Ebene

Beratung	Partner	
	Fachlich:	Finanziell:
	Gemeinden, Gemeindeverbände, SCOT	Gemeindeverbände, SCOT, Eurodistrict SaarMoselle

**Kriterien zur Projektbewertung und -begleitung**

**Ouputindikatoren**

Anzahl der thematischen Sitzungen

**Ergebnisindikatoren**

Anzahl der grenzüberschreitenden Projekte/Vereinbarungen/Strategiedokumente

**Personalaufwand**

	Für den Eurodistrict	Für seinen/seine Partner
<b>Dem Projekt gewidmete Zeit (Prozent einer Vollzeitbeschäftigung)</b>	<b>zu definieren</b>	<b>zu definieren</b>

**Finanzierungsplan**

Einrichtung	Öffentliche Ausgaben						Private Ausgaben	Gesamtkosten brutto
	Europa	Staat	Région / Land	Département	Gemeinden und Gemeindeverbände	Eurodistrict		
<b>Art der Mittel</b>	<b>Interreg</b>							
<b>Summe</b>	<b>60 %</b>					<b>40 %</b>		<b>zu definieren</b>

<b>Thema:</b>	<b>Stadt- und Raumentwicklung</b>		<b>N° 7</b>
<b>Projekt-Titel:</b>	<b>Fortführung der Initiative „Das Blaue Band“</b>		
<b>Betroffener Raum:</b>	Eurodistrict SaarMoselle	<b>Projektträger:</b>	Eurodistrict SaarMoselle
<b>Beschreibung</b>	<p>Unter dem Titel „Die deutsch-französische Saar: der interkulturelle Raum von Morgen, zum Erleben, Entdecken, (Neu)-Gestalten“ wurde eine neue Zukunftsvision für das Saartal erarbeitet. Der darin enthaltene Aktionsplan umfasst 3 Achsen:</p> <p>1) Aktionen zur touristischen, kulturellen und landschaftliche Aufwertung des Flussraums sowie zum Hochwasser- und Umweltschutz.</p> <p>2) Marketing-Aktionen: Strukturierung von Produkten, Kommunikation</p> <p>3) Institutionelle Organisation des Projektes</p> <p>Der Eurodistrict hat außerdem beschlossen, die Maßnahmen der touristischen, kulturellen und landschaftlichen Aufwertung auf die Nebenflüsse auszuweiten um das Angebot an Tourismus- und Freizeitangeboten an den Flussufern bestmöglich zu ergänzen.</p>		
<b>Ziele und Verbindung zu den strategischen Leitlinien des Eurodistricts</b>			
Dieses Projekt bezieht sich auf die strategische Leitlinie „SaarMoselle, eine grenzüberschreitende integrierte Region“			
Mit seinen Maßnahmen fördert es eine kohärente Raumentwicklung, vor allem in Hinblick auf die Aufwertung der ländlichen Räume sowie auf die Belebung von Industriebrachen.			
<b>Datum des Projektbeginns</b>	<b>Datum des Projektendes</b>	<b>Projektlaufzeit</b>	
2016	2020	5 Jahre	
<b>Erwartete Auswirkungen</b>			
<p>Eine stärkere Aufwertung des natürlichen, landschaftlichen und industriellen Erbes der grenzüberschreitenden Region</p> <p>Die Weiterentwicklung des Tourismus- und Freizeitangebotes</p> <p>Ein verbesserter Zugang zu den aufgewerteten Standorten</p>			
<b>Beratung</b>	<b>Partner</b>		
	<b>Fachlich:</b>	<b>Finanziell:</b>	
Vereine und Organisationen im Umfeld des Saartals, Schulen, DFJW	Gemeinden und Gemeindeverbände, Zentrum für Bildung und Beruf Saar gGmbH, CCAS, Offices de tourisme, Kontour, Wasser- und Schifffahrtsamt, Voies Navigables de France, GECNAL, Comité Départemental du Tourisme, Tourismuszentrale Saar	Gemeinden und Gemeindeverbände, Zentrum für Bildung und Beruf Saar gGmbH, Offices de tourisme	
<b>Kriterien zur Projektbewertung und -begleitung</b>			
<b>Ouputindikatoren</b>			
<p>Anzahl der umgesetzten Maßnahmen</p> <p>Anzahl der aufgewerteten Standorte</p>			

**Ergebnisindikatoren**

Anzahl der Besucher

**Personalaufwand**

	Für den Eurodistrict	Für seinen/seine Partner
<b>Dem Projekt gewidmete Zeit (Prozent einer Vollzeitbeschäftigung)</b>	<b>0,75</b>	<b>0,05 bis 0,1 Stelle für die gemeinsamen Aktionen Definition seitens der Partner für ihre Maßnahmen</b>

**Finanzierungsplan**

Einrichtung	Öffentliche Ausgaben						Private Ausgaben	Gesamtkosten brutto
	Europa	Staat	Région / Land	Département	Gemeinden und Gemeindeverbände	Eurodistrict		
<b>Art der Mittel</b>	<b>Interreg</b>	<b>FNADT/ CPER</b>	<b>CPER</b>					
<b>Summe</b>	<b>5.000.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>1.000.000</b>		<b>3.000.000</b>			<b>10.000.000</b>

<b>Thema:</b>	<b>Sozialer Zusammenhalt</b>		<b>N° 8</b>
<b>Projekt-Titel:</b>	<b>Förderung der Zweisprachigkeit und Bikulturalität im Kleinkindalter</b>		
<b>Betroffener Raum:</b>	Eurodistrict SaarMoselle	<b>Projekträger:</b>	Noch zu bestimmen
<b>Beschreibung</b>	<p>In Folge der Vorbereitungsarbeiten zum Aktionsprogramm des Eurodistricts hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, um Maßnahmen zur Förderung der Zweisprachigkeit im Kleinkindbereich zu entwickeln und umzusetzen.</p> <p>Eine erste Maßnahmenkategorie betrifft den Bau von Krippen / Betreuungseinrichtungen für Kleinkinder. Der bikulturelle und grenzüberschreitende Charakter dieser Einrichtungen kann mehrere Bereiche betreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das pädagogische Konzept und Material,</li> <li>• die Tatsache, dass Kinder aus Frankreich und Deutschland aufgenommen werden,</li> <li>• die Finanzierung der Einrichtung (Investitions- und/oder Betriebskosten).</li> </ul> <p>Der EVTZ kennt verschiedene Modelle, die als Beispiel für künftige Einrichtungen dienen können. Bisher haben drei französische Gebietskörperschaften ihren Willen zum Ausdruck gebracht eine grenzüberschreitende Kleinkinder-Betreuungseinrichtung zu gründen.</p> <p>Die Projekte dieser Gebietskörperschaften weisen einen unterschiedlichen Stand der Vorbereitung auf. Alle drei Initiativen müssten aber in einem Projekt zusammengeführt werden, damit ein gemeinsamer Förderantrag bei den kofinanzierenden Stellen vorgelegt werden kann.</p>		
<b>Ziele und Verbindung zu den strategischen Leitlinien des Eurodistricts</b>			
<p>Der Eurodistrict hat den Wunsch, den sozialen und territorialen Zusammenhalt in seinem Gebiet zu stärken. In Kohärenz mit der „Frankreich-Strategie“ des Saarlandes ist die Sprache ein Schlüsselfaktor für Integration und das Zusammengehörigkeitsgefühl. In der Sprache des Nachbarn zu kommunizieren ist dementsprechend grundlegend. Die Entwicklung der sprachlichen, aber auch der interkulturellen Kompetenzen, ist umso effizienter, wenn sie bereits im jungen Alter eingeführt werden. Genau das ist die Zielsetzung dieser Projekte zur Schaffung von Betreuungseinrichtungen für Kleinkinder, in denen deutsche und französische Fachkräfte arbeiten und die französische und deutsche Kinder aufnehmen.</p>			
<b>Datum des Projektbeginns</b>	<b>Datum des Projektendes</b>	<b>Projektlaufzeit</b>	
01.01.2017	31.12.2020	4 Jahre	
<b>Erwartete Auswirkungen</b>			
<p>Die jungen Generationen lernen wieder vorrangig die Sprache des Nachbarn, was ihre Integration in den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt erleichtert.</p> <p>Dieses grenzüberschreitende Dienstleistungsangebot trägt auch zu einem erleichterten, grenzüberschreitenden Leben bei, insbesondere für die Grenzgänger, bei der Suche nach einer Betreuung für ihre Kinder.</p>			
<b>Beratung</b>	<b>Partner</b>		
	<b>Fachlich:</b>	<b>Finanziell:</b>	
KMU, Wohlfahrtsverbände und Kindertageseinrichtungen auf saarländischer Seite	Kommunen, Gemeindeverbände, Saarland, CAF (frz. Familienkasse)	Kommunen, Gemeindeverbände, Saarland, CAF (frz. Familienkasse)	

**Kriterien zur Projektbewertung und -begleitung**

**Ouputindikatoren**

Anzahl der geschaffenen Krippen/Einrichtungen

**Ergebnisindikatoren**

Anteil der aufgenommen Kindern in einer Einrichtung mit grenzüberschreitendem Charakter

**Personalaufwand**

**Für den Eurodistrict**

**Für seinen/seine Partner**

**Dem Projekt gewidmete Zeit (Prozent einer Vollzeitbeschäftigung)**

**0,5**

**Durch jeden Partner zu definieren**

**Finanzierungsplan**

**Öffentliche Ausgaben**

Einrichtung	Öffentliche Ausgaben						Private Ausgaben	Gesamtkosten brutto
	Europa	Staat	Région / Land	Département	Gemeinden und Gemeindeverbände	Eurodistrict		
Art der Mittel	<b>Interreg</b>	<b>CAF</b>						
<b>Summe</b>	<b>1.872.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>		<b>648.000</b>			<b>3.120.000</b>

<b>Thema:</b>	<b>Sozialer Zusammenhalt</b>		<b>N° 9</b>
<b>Projekt-Titel:</b>	<b>Grenzüberschreitende Austauschmaßnahmen und Praktika</b>		
<b>Betroffener Raum:</b>	Eurodistrict SaarMoselle	<b>Projektträger:</b>	Verbundausbildung Untere Saar e.V. und Département Moselle
<b>Beschreibung</b>	<p>Es besteht ein Angebot an grenzüberschreitenden Praktikumsplätzen auf dem Gebiet des Eurodistricts SaarMoselle (Krankenhäuser, Unternehmen, Banken, lokale Gebietskörperschaften...), dieses wird jedoch aktuell durch junge Leute wenig genutzt. Die nur sehr schwach ausgeprägte grenzüberschreitende Mobilität bei Praktika und im Ausbildungsbereich erklärt sich größtenteils durch das mangelnde Interesse an deutsch-französischen Aspekten im Rahmen der beruflichen Bildung, durch die Sprachbarriere und daraus resultierend die Sorge, das Praktikum könne zu schwierig sein, sowie durch fehlende berufliche Perspektiven in Frankreich für junge Deutsche.</p> <p>Einige Akteure sind bereits im Rahmen der Erstausbildung aktiv. Der Eurodistrict SaarMoselle würde sich für Maßnahmen einsetzen, die darauf abzielen, die oben genannten Hemmnisse und Vorurteile abzubauen und junge Menschen anzuregen, über die Grenze zu gehen. Dazu müssen günstige Bedingungen für grenzüberschreitende Ausbildung (berufliche Mobilität) geschaffen, eine ständige Grundlagenarbeit geleistet und eine geeignete Kommunikation entwickelt werden, die Lust auf die Entdeckung des Nachbarlandes macht.</p> <p>Folgende Maßnahmen könnten durchgeführt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Maßnahmen zur Entwicklung grenzüberschreitender Praktika (Erweiterung des Netzwerks von Institutionen und Unternehmen, die bereit sind, Praktikanten und jungen Menschen in Ausbildung aufzunehmen, Vorbereitungsseminare für die Jugendlichen u.a. mit interkulturellen Inhalten und Informationen zu Bewerbungsverfahren, Hilfen zur Mobilität etc.)</li> <li>- Kommunikationsmaßnahmen</li> <li>- Schaffung von Instrumenten zur politischen Evaluierung der eingeleiteten Maßnahmen.</li> </ul>		
<b>Ziele und Verbindung zu den strategischen Leitlinien des Eurodistricts</b>			
<p>Der Eurodistrict hat sich zum Ziel gesetzt, die Region SaarMoselle zu einem einzigartigen gemeinsamen Wirtschaftsraum zu entwickeln. Dies funktioniert insbesondere über die Integration in den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt. Das Projekt zielt besonders auf die Beschäftigungsfähigkeit der jungen Menschen dies- und jenseits der Grenze ab, indem ihre sprachlichen und beruflichen Kompetenzen gestärkt werden.</p>			
<b>Datum des Projektbeginns</b>	<b>Datum des Projektendes</b>	<b>Projektlaufzeit</b>	
2016	2020	5 Jahre	
<b>Erwartete Auswirkungen</b>			
<p>Erhöhung der Anzahl der Personen, die zum Absolvieren eines Praktikums/eines Auslandsaufenthaltes über die Grenze gehen (und damit Steigerung der beruflichen Mobilität), Abbau von Hemmnissen und Vorurteilen in Zusammenhang mit der Sprache des Nachbarn, Qualifizierung der Arbeitskräfte</p>			
<b>Beratung</b>	<b>Partner</b>		
	<b>Fachlich:</b>	<b>Finanziell:</b>	
	Handwerkskammer des Saarlandes, DAREIC: Délégation Académique aux Relations Européennes, Internationales et à la Coopération, D.A.E.T.: Délégation Académique aux Enseignements Techniques	Verbundausbildung Untere Saar e.V., Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes, GIP FTLV, Département Moselle, Eurodistrict	

**Kriterien zur Projektbewertung und -begleitung**

**Ouputindikatoren**

Schaffung spezifischer und unabhängiger Evaluierungsinstrumente  
Anzahl der Praktika (oder Anzahl der hergestellten Kontakte zwischen Schulen und Unternehmen oder Verwaltungen)

**Ergebnisindikatoren**

Anzahl der Personen die ein Praktikum absolviert haben

**Personalaufwand**

	Für den Eurodistrict	Für seinen/seine Partner
<b>Dem Projekt gewidmete Zeit (Prozent einer Vollzeitbeschäftigung)</b>	<b>0,65</b>	<b>durch die Partner zu definieren</b>

**Finanzierungsplan für den Eurodistrict SaarMoselle**

Einrichtung	Öffentliche Ausgaben						Private Ausgaben	Gesamtkosten brutto
	Europa	Staat	Région / Land	Département	Gemeinden und Gemeindeverbände	Eurodistrict		
<b>Art der Mittel</b>	<b>Interreg</b>							
<b>Summe</b>	<b>144.000</b>					<b>96.000</b>		<b>240.000</b>

<b>Thema:</b>	<b>Sozialer Zusammenhalt</b>		<b>N° 10</b>
<b>Projekt-Titel:</b>	<b>Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich</b>		
<b>Betroffener Raum:</b>	Eurodistrict SaarMoselle	<b>Projekträger:</b>	LUXLORSAN EWIV
<b>Beschreibung</b>	<p>Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union haben vor Kurzem die Richtlinie über die Ausübung der Patientenrechte in der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung in nationales Recht umgesetzt. Diese Regelung fordert die Mitgliedstaaten auf, in Anwendung des Lissabon-Vertrags die Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich in den Grenzregionen weiterzuentwickeln.</p> <p>Diese europäischen Rechtsinstrumente kommen den Arbeiten entgegen, die eine Reihe von Akteuren aus dem Gesundheitsbereich im Grenzraum Moselle Est / Saarland seit vielen Jahren vorantreiben. So wurden gestützt auf das Rahmenabkommen, das am 22.07.2005 zwischen Deutschland und Frankreich unterzeichnet wurde und eine rechtliche Grundlage für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich schafft, zwei konkrete Ergebnisse erzielt: erstens eine Vereinbarung über das grenzüberschreitende Notfallwesen vom 11. Juni 2008, welche den medizinischen Rettungsdiensten die Überquerung der Grenze für Einsätze im grenznahen Nachbarland im Rahmen der Erstversorgung ermöglicht, um durch schnellere medizinische Notfallhilfe die Hilfsfrist zu reduzieren, sowie zweitens eine am 19. März 2013 unterzeichnete Vereinbarung, auf deren Grundlage französische Herzinfarktpatienten im Zuständigkeitsbereich des Rettungsdienstes Forbach auch im HerzZentrum Saar der SHG-Kliniken Völklingen behandelt werden können.</p> <p>Im Anschluss ist im Rahmen des Interreg IV-Programms Großregion das Projekt „Sanstransfor“ entstanden, das nach dem Vorbild der zwischen Frankreich und Belgien entwickelten Kooperationen die Einrichtung einer „Zone mit grenzüberschreitendem Zugang zu Gesundheitsleistungen“ (Zone organisée d'accès aux soins transfrontaliers, ZOAST) anstrebt.</p> <p>Das Hauptziel der Vertreter des Eurodistricts bei der Fortführung dieser Initiative ist es, die Umsetzung einer Vereinbarung zur Zusammenarbeit im Gesundheitswesen auf dem Gebiet der grenzüberschreitenden Agglomeration zu unterstützen und somit den Bedürfnissen der Patienten aus dem Grenzraum Saar-Moselle nach einer wohnortnahen Gesundheitsversorgung zu entsprechen. Dafür ist Folgendes notwendig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeinsame Nutzung der Krankenhausinfrastruktur im Grenzraum, um der hier lebenden Bevölkerung ein erweitertes Angebot an Gesundheitsdienstleistungen bieten zu können</li> <li>- Gewährleistung der Kontinuität der Versorgung für die Bewohner dieses Grenzgebiets</li> <li>- Verstärkung der Attraktivität des Gebiets im Bereich Gesundheit für Patienten und Gesundheitsfachleute, um dem Problem des Ärztemangels zu begegnen</li> <li>- Good-Practice-Austausch zwischen allen Beteiligten</li> </ul>		
<b>Ziele und Verbindung zu den strategischen Leitlinien des Eurodistricts</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Soziale und regionale Ungleichheiten verringern, Trennungsfaktoren vermindern</li> <li>- Interkulturelle und sprachliche Kompetenzen des medizinischen Personals weiterentwickeln</li> <li>- Die Attraktivität des Standortes steigern</li> </ul>			
<b>Datum des Projektbeginns</b>	<b>Datum des Projektendes</b>	<b>Projektlaufzeit</b>	
Mitte 2016	Mitte 2019	3 Jahre	

### Erwartete Auswirkungen

- Verbesserung der wohnortnahen Versorgung für die Patienten im Grenzraum und Verstärkung des Angebots an Gesundheitsleistungen in der Region
- Verbesserung des Wohlergehens der Bürger und Bürgerinnen im Eurodistrict SaarMoselle
- Verbesserung der Behandlungsqualität dank Synergien zwischen den Akteuren im Gesundheitsbereich, einer gemeinsamen Nutzung des Krankenhausangebots und eines Good-Practice-Austausch
- Steigerung der Attraktivität unserer Region im Bereich Gesundheit

Beratung	Partner	
	Fachlich:	Finanziell:
	Agence Régionale de Santé, Observatoire régional de la santé et des affaires sociales en Lorraine, Kliniken und Krankenhäuser, Caisse Primaire d'Assurance Maladie, deutsche Krankenkassen, französisches und saarländisches Gesundheitsministerium	Agence Régionale de Santé, Observatoire régional de la santé et des affaires sociales en Lorraine, Kliniken und Krankenhäuser, Caisse Primaire d'Assurance Maladie, deutsche Krankenkassen, Eurodistrict SaarMoselle

### Kriterien zur Projektbewertung und -begleitung

#### Outputindikatoren

Anzahl der eingerichteten Kooperationen

#### Ergebnisindikatoren

Anzahl der Patienten, die im Rahmen der grenzüberschreitenden Vereinbarung für das Gesundheitswesen behandelt wurden.

### Personalaufwand

#### Für den Eurodistrict

#### Für seinen/seine Partner

**0,1**

**Durch jeden Partner zu definieren**

### Finanzierungsplan für den Eurodistrict SaarMoselle

#### Öffentliche Ausgaben

Einrichtung	Öffentliche Ausgaben						Private Ausgaben	Gesamtkosten brutto
	Europa	Staat	Région / Land	Département	Gemeinden und Gemeindeverbände	Eurodistrict		
Art der Mittel	<b>Interreg</b>							
Summe	<b>24.000</b>					<b>16.000</b>		<b>40.000</b>

<b>Thema:</b>	<b>Tourismus</b>		<b>N° 13</b>
<b>Projekt-Titel:</b>	<b>Fortführung der Route des Feuers SaarMoselle</b>		
<b>Betroffener Raum:</b>	Raum um die virtuelle Verbindung der zehn teilnehmenden Standorte zwischen Mettlach und Wingen-sur-Moder, evtl. erweiterbar durch zusätzliche Partner	<b>Projektträger:</b>	Eurodistrict SaarMoselle
<b>Beschreibung</b>	<p>Im Rahmen des Projektes der Route des Feuers werden grenzüberschreitende touristische Aktivitäten im Bereich der Industriekultur des Raumes SaarMoselle entwickelt und vermarktet. In der ersten Projektphase wurde ein Netzwerk aus touristischen Akteuren, Vertretern der Museen und der Gebietskörperschaften aufgebaut sowie eine Studie zur Vermarktbarkeit der Route des Feuers entwickelt, aus der ein Katalog von Marketing- und Investitionsmaßnahmen hervorgegangen ist. Einige priorisierte Maßnahmen wurden bereits umgesetzt. Weitere Umsetzungen sollen in einer 2. Projektphase folgen. Der Maßnahmenkatalog umfasst dabei 4 Achsen, in denen sich die konkreten Aktionen bewegen: 1. Entwicklung touristischer Produkte, 2. Marketingaktionen, 3. Qualitätäsentwicklung, 4. Intensivierung der Netzwerkarbeit.</p>		
<b>Ziele und Verbindung zu den strategischen Leitlinien des Eurodistricts</b>			
<p>Als Verbindungselement und als gemeinsames Erbe beiderseits der Grenze unterstützt die Route des Feuers die touristische Attraktivität dieser Region, vernetzt die entsprechenden Partner und trägt zur Herausbildung einer gemeinsamen grenzüberschreitenden Identität der SaarMoselle bei.  Stärkung der grenzüberschreitenden touristischen Zusammenarbeit, Weiterentwicklung einer gemeinsamen Tourismusstrategie, Inwertsetzen des vorhandenen touristischen Potenzials der Industriekultur in SaarMoselle</p>			
<b>Datum des Projektbeginns</b>	<b>Datum des Projektendes</b>	<b>Projektlaufzeit</b>	
2016	2019	4 Jahre	
<b>Erwartete Auswirkungen</b>			
<p>Steigerung des Bekanntheitsgrads der Route des Feuers und damit der gesamten Region, Aufwertung der Standorte, Erhöhung der Besucherzahlen der Museen und des Raumes SaarMoselle, Verbesserung des Images der Region, stärkerer Beitrag des Tourismus zur regionalen, grenzüberschreitenden Wirtschaft</p>			
<b>Beratung</b>	<b>Partner</b>		
	<b>Fachlich:</b>	<b>Finanziell:</b>	
	Gemeinde und Gemeindeverbände, Tourismusbüros, Museen	Betroffene Gemeinden und Gemeindeverbände, Tourismusbüros, beteiligte Museen der Route des Feuers	
<b>Kriterien zur Projektbewertung und -begleitung</b>			
<b>Ouputindikatoren</b>			
Anzahl organisierter Veranstaltungen Anzahl der Marketingaktionen			
<b>Ergebnisindikatoren</b>			
Tourismuszahlen in der Region im Bereich der Industriekultur, Besucherzahlen der Museen, Übernachtungszahlen, Anzahl der Teilnehmer an den Veranstaltungen			

Personalaufwand								
	Für den Eurodistrict				Für seinen/seine Partner			
Dem Projekt gewidmete Zeit (Prozent einer Vollzeitbeschäftigung)	0,5				Pro Museum und Tourismusbüro mindestens 0,1 Stelle für die gemeinsamen Maßnahmen + Arbeitszeit für eigene Maßnahmen der Partner			
Finanzierungsplan								
Öffentliche Ausgaben								
Einrichtung	Europa	Staat	Région / Land	Département	Gemeinden und Gemeindeverbände	Eurodistrict	Private Ausgaben	Gesamtkosten brutto
Art der Mittel	Interreg							
Summe	3.600.000				1.200.000		1.200.000	6.000.000

<b>Thema:</b>	<b>Sozialer Zusammenhalt</b>		<b>N° 14</b>
<b>Projekt-Titel:</b>	<b>Fortführung des Warndt Weekends</b>		
<b>Betroffener Raum:</b>	Warndt	<b>Projekträger:</b>	Eurodistrict SaarMoselle
<b>Beschreibung</b>	<p>Das nunmehr traditionelle Warndt Weekend wird seit 15 Jahren als Volksfest auf dem Gebiet des deutsch-französischen Warndt organisiert, welcher sich über einen großen Teil des Eurodistricts erstreckt. Über 40 kulturelle, touristische und Freizeitveranstaltungen werden an einem Wochenende durch deutsche und französische Vereine, Kommunen, Touristinfos und engagierte BürgerInnen aus der Region auf die Beine gestellt und unter einem gemeinsamen Banner grenzüberschreitend beworben. Jeder Partner bleibt für seine Teilveranstaltung/en verantwortlich. Der Eurodistrict übernimmt die Koordination der Arbeitsgruppe, die Organisation der Eröffnungsveranstaltung sowie die allgemeinen Kommunikationsmaßnahmen (Pressekonferenz, gedruckte Programme ...).</p>		
<b>Ziele und Verbindung zu den strategischen Leitlinien des Eurodistricts</b>			
<p>Ein besseres Miteinander und Zusammenleben: die Region SaarMoselle, ein gemeinsamer Lebensraum von Qualität, der den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Diese Vision möchte der Eurodistrict umsetzen. Das Projekt fördert Begegnungen unter den Einwohnern und grenzüberschreitende Netzwerkarbeit. Es bietet außerdem die Möglichkeit, das kulturelle Erbe der Region zu entdecken. Damit trägt das Projekt konkret zur Herausbildung einer grenzüberschreitenden Identität bei. Die Veranstaltung lockt seit mehreren Jahren über 25.000 Besucher an. Diese stammen überwiegend aus Ostlothringen und dem südlichen Saarland. Der Wunsch des Eurodistricts ist es, den Besucherkreis zu vergrößern und die Besucherzahlen während, aber auch außerhalb des Veranstaltungszeitraumes zu erhöhen.</p>			
<b>Datum des Projektbeginns</b>	<b>Datum des Projektendes</b>	<b>Projektlaufzeit</b>	
2016	2020	5 Jahre	
<b>Erwartete Auswirkungen</b>			
<p>Das Warndt Weekend ist eine bürgernahe Veranstaltung, durch welche der Eurodistrict die Netzwerkarbeit unter den Vereinen und kommunalen Partnern, Tourismusbüros und Bürger/innen der grenzüberschreitenden Region fördern kann, so dass Synergieeffekte entstehen. Außerdem ermöglicht es diese Veranstaltung, die ca. 30.000 Besucher anzieht, durch die zahlreichen Standorte und angebotenen Aktivitäten die Vielfalt unseres kulturellen und touristischen Erbes sowie der Freizeitangebote zu zeigen. Eine breit angelegte, an die Medien gerichtete Öffentlichkeitsarbeit stellt nicht nur das Warndt Weekend und die beteiligten Partner in den Vordergrund, sondern macht auch auf andere Aktivitäten und Projekte des Eurodistricts aufmerksam. Mittelfristiges Ziel ist es, den Warndt als Freizeit- und Erholungsort zu etablieren sowie positive ökonomische Effekte auch außerhalb des Veranstaltungszeitraumes zu generieren.</p>			
<b>Beratung</b>	<b>Partner</b>		
	<b>Fachlich:</b>	<b>Finanziell:</b>	
	Vereine und kommunale Partner, Touristinfos, Bürgerinnen und Bürger	Vereine und kommunale Partner, Touristinfos, Bürgerinnen und Bürger	
<b>Kriterien zur Projektbewertung und -begleitung</b>			
<b>Ouputindikatoren</b>			
Anzahl der Partner, die an der Veranstaltung mitwirken (Vereine, Tourismusbüros, Kommunen...)			

**Ergebnisindikatoren**

Anzahl der an den verschiedenen Standorten gezählten Besucher

**Personalaufwand**

	<b>Für den Eurodistrict</b>	<b>Für seinen/seine Partner</b>
<b>Dem Projekt gewidmete Zeit (Prozent einer Vollzeitbeschäftigung)</b>	<b>0,25</b>	<b>Abhängig vom Engagement der Partner (personelle und finanzielle Mittel)</b>

**Finanzierungsplan für den Eurodistrict SaarMoselle**

Einrichtung	Öffentliche Ausgaben						Private Ausgaben	Gesamtkosten brutto
	Europa	Staat	Région / Land	Département	Gemeinden und Gemeindeverbände	Eurodistrict		
<b>Art der Mittel</b>		<b>FNADT (2 Jahre)</b>	<b>CPER (2 Jahre)</b>			<b>Eigenmittel (5 Jahre)</b>		
<b>Summe</b>		<b>40.000</b>	<b>40.000</b>			<b>205.500</b>		<b>285.000</b>

<b>Thema:</b>	<b>Tourismus</b>		<b>N° 15</b>
<b>Projekt-Titel:</b>	<b>Fortführung des Freizeitführers SaarMoselle</b>		
<b>Betroffener Raum:</b>	Eurodistrict SaarMoselle	<b>Projektträger:</b>	Eurodistrict SaarMoselle
<b>Beschreibung</b>	<p>Der Freizeitführer SaarMoselle ist ein zweisprachiges grenzüberschreitendes deutsch-französisches Geoportal, das Einwohnern und Touristen Informationen über das Kultur-, Tourismus- und Freizeitangebot sowie über Veranstaltungen in SaarMoselle bietet. Die Angebote sind auf dem PC, aber auch auf mobilen Endgeräten wie Tablets oder Smartphones abzurufen, oder auch mittels einer App. Dieses innovative Werkzeug ermöglicht die Geolokalisierung der verschiedenen Standorte auf einer grenzüberschreitenden Karte. Mit Hilfe eines "Deep Link" können Vereine, kommunale Partner oder sonstige Einrichtungen außerdem einen Link auf ihre eigene Webseite kreieren und auf ihre eigenen Angebote verweisen.</p> <p>Eine Datenbank ermöglicht es den Partnern, ihre Angebote selbständig zu aktualisieren. Das System stellt via Schnittstellen auch Informationen aus der touristischen Datenbank Lothringens SITLOR, dem Veranstaltungskalender der Großregion Plurio und der TZS (Tourismus Zentrale Saarland) dar.</p> <p>Der Eurodistrict sorgt für die Pflege des Freizeitführers, koordiniert seine Weiterentwicklung und wirbt sowohl bei den Medien als auch bei Partnern, die weitere Angebote einstellen möchten, für dieses Instrument.</p> <p>Der EVTZ übernimmt folgende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontrolle der Aktualisierungen von bereits existierenden Angeboten</li> <li>- Überprüfung und Korrektur der neuen Einträge</li> <li>- Übersetzungen von Einträgen, welche die Partner nicht mit eigenen Mitteln erstellen könnten</li> <li>- Beantwortung externer Anfragen zum Freizeitführer</li> <li>- Organisation von Sitzungen, um die Partner (Kommunen, Vereine u.a. interessierte Einrichtungen) für die Nutzung des Freizeitführers zu sensibilisieren</li> <li>- Öffentlichkeitsarbeit gegenüber den Medien</li> </ul>		
<b>Ziele und Verbindung zu den strategischen Leitlinien des Eurodistricts</b>			
<p>Das Projekt ermöglicht es:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Kultur-, Tourismus und Freizeitangebot im Raum SaarMoselle grenzüberschreitend zu fördern.</li> <li>• die Angebote bei Touristen und Einheimischen bekannt zu machen</li> </ul> <p>Das Projekt zielt auf die Verbesserung des Images der Region bei ihren Bewohnern und außerhalb ab. Darüber hinaus schafft das Informationsangebot einen besseren Zugang zu Kultur- und Freizeitangeboten und unterstützt somit die soziale Inklusion.</p>			
<b>Datum des Projektbeginns</b>	<b>Datum des Projektendes</b>	<b>Projektlaufzeit</b>	
2016	2019	4 Jahre	
<b>Erwartete Auswirkungen</b>			
<p>Der Freizeitführer generiert eine aktive Bewerbung der Kultur-, Tourismus- und Freizeitangebote in der Region SaarMoselle bei Touristen und Einwohnern. Er trägt dazu bei, das grenzüberschreitende Erbe aufzuwerten und durch die ausgelösten Besuche Wohlstand zu schaffen. Eine breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit gegenüber den Medien ermöglicht es, die regionale Entwicklung mit Hilfe des Freizeitführers positiv zu beeinflussen.</p>			
<b>Beratung</b>	<b>Partner</b>		
	<b>Fachlich:</b>	<b>Finanziell:</b>	
<b>Kriterien zur Projektbewertung und –begleitung</b>			

Ouputindikatoren								
Anzahl der neuen Angebote Anzahl der Kommunikationsmaßnahmen (Sitzungen, Medien...)								
Ergebnisindikatoren								
Anzahl der Besucher der Internetseite								
Personalaufwand								
	Für den Eurodistrict				Für seinen/seine Partner			
Dem Projekt gewidmete Zeit (Prozent einer Vollzeitbeschäftigung)	0,1				Je nach Engagement der Partner (Personalaufwand für die Integration von Informationen in die Datenbank)			
Finanzierungsplan für den Eurodistrict SaarMoselle								
	Öffentliche Ausgaben						Private Ausgaben	Gesamtkosten brutto
Einrichtung	Europa	Staat	Région / Land	Département	Gemeinden und Gemeindeverbände	Eurodistrict		
Art der Mittel								
Summe						50.000		50.000

## Die Vorhaben der Partner (Liste 2)

Das Aktionsprogramm wird durch eine Liste von Vorhaben ergänzt, die durch die Mitglieder des Eurodistricts SaarMoselle vorgeschlagen wurden. Diese Projekte fügen sich in die erarbeitete Gesamtstrategie ein, dienen ihrer Umsetzung und tragen zur Ausstrahlung des grenzüberschreitenden Ballungsraums bei. Sie werden durch die Partner selbst getragen und umgesetzt, ohne finanzielle Beteiligung durch den EVTZ oder die Beteiligung des Kooperationsbüros.

<b>Verkehr</b>	<b>Träger</b>
Entwicklung der Intermodalität auf Ebene der Metropole	CASC
Durchführung einer zusätzlichen Studie und/oder Koordination der nächsten Schritte zur Verbesserung der Verbindung Saarbrücken-Forbach	CAFPF
Durchführung einer Vorstudie zur Verbindung Forbach - Sarreguemines	CAFPF

<b>Wirtschaftsentwicklung</b>	<b>Träger</b>
Lösung für Probleme der grenzüberschreitenden Lebensmittelindustrie	CASC
Entwicklung neuer Formen der Zusammenarbeit in der Lehrerausbildung	noch zu klären
Einrichtung eines Master 2 – Studiengangs in Jura in Sarreguemines mit dem Fokus „Gebietskörperschaften und grenzüberschreitende Zusammenarbeit“	CASC
Fachliche Koordination der bestehenden (Aus)bildungsgänge	noch zu klären
Gegenseitige Deckung der Kosten, die durch die Ausbildung beiderseits der Grenze entstehen	noch zu klären
Unternehmensnachfolge in SaarLorLux - Grenzüberschreitende Börse	Drittinstitution

<b>Energie</b>	<b>Träger</b>
Beteiligung am Projekt Fahyence	CASC
Grenzüberschreitende Straßenbeleuchtung mit LED	Drittinstitution (Gemeinde)
Erdgasantrieb im ÖPNV	CAFPF
Wasserkraftnutzung	Drittinstitution (Gemeinde)
Energetische Nutzung von Grubenwasser und Geothermie	Drittinstitution (Gemeinde)

<b>Sozialer Zusammenhalt</b>	<b>Träger</b>
Austausch von Pflegepersonal/Krankenpflegeschülern mit Praxis-Workshops	CASC
Projekt eines deutsch-französischen technischen Gymnasiums in Creutzwald, in Verbindung mit dem Pôle Plasturgie (Zentrum für Kunststoffverarbeitung)	CCW
Transfer des Krankenpflege-Ausbildungsinstituts IFSI Sarreguemines	CASC
Transfer des Krankenpflege-Ausbildungsinstituts IFSI Forbach	CAFPF

# ANLAGEN

## DETAILANALYSE NACH THEMENBEREICHEN





## Wirtschaftsentwicklung



## Einige Schlüsselzahlen zur Wirtschaftsentwicklung

### Hinweise zu den vorgelegten Statistiken

Für das Gebiet des Eurodistricts liegen nur sehr wenige statistische Daten vor. Die nachfolgend ausgewiesenen Zahlen erheben nicht den Anspruch, eine erschöpfende Analyse der Wirtschaftslage der Region zu liefern, sondern lediglich einige Anhaltspunkte für den Vergleich der Moselle (bzw. des östlichen Teils des Département) und des Saarlandes, da dies für das genaue Gebiet des Eurodistricts nicht möglich ist.

Außerdem sind die Definitionen oder Berechnungsverfahren der dargestellten Indikatoren nicht exakt identisch, bzw. die Daten werden nicht in den gleichen Zeitabständen aktualisiert, was den direkten Vergleich erschwert.

### ➤ Bevölkerung

	Moselle	Saarland																
<b>Demographie</b>	1 045 156 Einwohner	1 013 352 Einwohner																
<b>Bevölkerungsstruktur</b>	<table border="1"> <tr> <td>80 Jahre und +</td> <td>4,3%</td> </tr> <tr> <td>60-79 Jahre</td> <td>11,7%</td> </tr> <tr> <td>20-59 Jahre</td> <td>60,5%</td> </tr> <tr> <td>0-19 Jahre</td> <td>22,2%</td> </tr> </table>	80 Jahre und +	4,3%	60-79 Jahre	11,7%	20-59 Jahre	60,5%	0-19 Jahre	22,2%	<table border="1"> <tr> <td>80 Jahre und +</td> <td>7,77%</td> </tr> <tr> <td>60-79 Jahre</td> <td>17,17%</td> </tr> <tr> <td>20-59 Jahre</td> <td>59,85%</td> </tr> <tr> <td>0-19 Jahre</td> <td>15,21%</td> </tr> </table>	80 Jahre und +	7,77%	60-79 Jahre	17,17%	20-59 Jahre	59,85%	0-19 Jahre	15,21%
80 Jahre und +	4,3%																	
60-79 Jahre	11,7%																	
20-59 Jahre	60,5%																	
0-19 Jahre	22,2%																	
80 Jahre und +	7,77%																	
60-79 Jahre	17,17%																	
20-59 Jahre	59,85%																	
0-19 Jahre	15,21%																	
<b>Fokus auf den Eurodistrict</b>	<p><b>348 753 Einwohner</b>, darunter</p> <p><b>Communauté d'Agglomération de Forbach Porte de France</b> : 81 920 Einwohner</p> <p><b>Communauté d'Agglomération Sarreguemines Confluences</b> : 52 Einwohner</p> <p><b>Communauté de communes du Pays naborien</b> : 40 944 Einwohner</p> <p><b>Communauté de communes de Freyming-Merlebach</b> : 34 126 Einwohner</p> <p><b>Communauté de communes du District Urbain de Faulquemont</b> : 25 054 Einwohner</p> <p><b>Communauté de communes du Warndt</b> : 18 256 Einwohner</p> <p><b>Communauté de Communes de l'Albe et des Laes</b> : 13 972 Einwohner</p>	<p><b>Regionalverband</b> : 331 421 Einwohner</p> <p>darunter <b>Saarbrücken</b> : 184 000 Einwohner</p>																

Quellen: OREFQ - indicateurs 2010 - Statistische Kurzinformationen – 2013

## ➤ Beschäftigung

	Moselle	Saarland*	
<b>Erwerbsbevölkerung</b>	492 103	485 900	
<b>Arbeitslosenquote</b>	<b>12,2%</b>	<b>7,2%</b>	
davon:	13,5% in der Arbeitsmarktregion Forbach 10,3% in der Arbeitsmarktregion Sarreguemines	9,7% im Regionalverband Saarbrücken 11,1% in Saarbrücken	
<b>Beschäftigungs- zentren Eurodistrict</b>	<b>Beschäftigungsanteil</b>	<b>Saarbrücken : ~40%</b>	
	Metz		53%
	<b>Forbach</b>		<b>17%</b>
	Thionville		15%
	<b>Sarreguemines</b>		<b>9%</b>
	Sarrebourg		6%

Quellen: CCI - Chiffres clés de la Moselle 2013 / INSEE - Chiffres clés Emploi - Population active \*Statistik.arbeitsagentur mai 2014

## ➤ Betriebe

	Moselle	Saarland	
<b>Unternehmens- gründungen</b>	<b>2939</b> (ohne « auto-entrepreneurs », ähnlich der dt. « Ich-AG »)	<b>6 508</b>	
<b>Anteil nach Wirtschaftssektoren</b>	<b>Handel, Verkehr, diverse Dienstleistungen</b>	<b>58,8%</b>	
	Baugewerbe	11,1%	
	Produzierendes Gewerbe	6,5%	
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6,8%	
	Öffentliche Verwaltung, Bildung, Gesundheit, Sozialwesen	16,8%	
		<b>Tertiärer Sektor</b>	<b>71,4%</b>
		Baugewerbe	5,5%
		Produzierendes Gewerbe	22,6%
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,5%
<b>Größenverteilung</b>	Die <b>Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten stellen 99,18%</b> der gesamten Unternehmen und 61,64% der Beschäftigten dar.		

Quellen: <http://www.insee.fr/fr/bases-de-donnees/esl/comparateur.asp?codgeo=dep-57> - 2010  
Statistische Kurzinformationen – 2013

## ➤ Hochschulbildung und Berufsbildung

	Moselle	Saarland
<b>Studierende</b>	75 341	32 214
<i>Darunter in den Universitäten</i>	52 039 (ohne Doktoranden)	26 864
<b>Hochschulen und Berufsbildung</b>	Université de Lorraine Grandes écoles, darunter IUT en Moselle Est	Universität Saarbrücken, Hochschulen, Berufsschulen...

### Grenzüber- schreitende Initiativen

#### Deutsch-französische Einrichtungen:

- Die deutsch-französische Hochschule
- Das deutsch-französische Sekretariat für den Austausch in der beruflichen Bildung
- Deutsch-französischer Kulturrat
- Das deutsch-französische Jugendwerk

« Pôle de formation transfrontalier / Kompetenzzentrum  
Grenzüberschreitende Weiterbildung » (CNAM/HTW)

Die Fachstelle für grenzüberschreitende Ausbildung

Quellen: Chiffres clés de la Moselle 2012-2013 / Statistische Kurzinformationen – 2013

## ➤ Auf dem Gebiet des Eurodistricts

### ○ Institutionelle Wirtschaftsakteure

Moselle	Saarland
Etat (CPER)	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr
Région Lorraine	
Conseil Général (Moselle développement)	
Communautés d'Agglomération et de Communes	Regionalverband Saarbrücken
Communes	Landeshauptstadt Saarbrücken und andere Gemeinden
CCI/Chambre des métiers	IHK/HWK
AGEME	GIU/ gwSaar

Die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer (*welche nicht das gleiche Statut hat wie eine klassische IHK/CCI*), das WTC Lorraine-Saarland (früher WTC Metz Saarbrücken)

- **International bedeutende Konzerne:**
  - Daimler-Smart, Continental, Arkéma, Viessmann, ZF Getriebe, Total, Mahle Behr, Leach International, Saarstahl, Ford, ...
- **Beispiele für Großinvestitionen:**
  - 330 M€ am Standort SMART in Hambach für die SMART ED-Produktion und die neue Smart Fortwo Generation

## Hauptbranchen im Département Moselle

(Chiffres clés de la Moselle 2012-2013)

### - Kunststoffindustrie

« **Pôle de Plasturgie de l'Est** » in Saint-Avold (internationales Technologietransferzentrum, spezialisiert auf Verbundwerkstoffe) und **Plastinnov**, Entwicklungspol für innovative Technologien

### - Chemie

1 Forschungslabor der Spitzenklasse, **Centre de Recherche et Développement de l'Est** (Arkema, Saint-Avold)

### - Neue Energien

**Sunpower Manufacturing**, Tochtergesellschaft von TOTAL , auf dem « Composite Park » Porcellette - produziert jährlich 150 000 Hochleistungs-Solarpaneele

**Methavalor**, Biogasanlage für organische Abfällen in der Moselle-Est (42.000 Tonnen pro Jahr, Investition von 60 M€).

### ○ Haupt-Wettbewerbszentren:

MATERIALIA, Wettbewerbszentrum Werkstoffe

Pôle de Plasturgie de l'Est

Pôle FIBRES Grand Est

Pôle HYDREOS

## ➤ Hauptbranchen im Saarland

- **Automobilsektor und Zulieferer:** Ford mit ca. 6.500 Mitarbeitern, BOSCH, ZF Getriebe GmbH, Michelin, Schaeffler und Thyssen Krupp ...
- **Informatik:** Software AG und Telekom, aber auch verschiedene Spin-offs der Hochschulen
- **Logistik:** Dachser Euro-Hub, Festo , Bosch ...
- **Medizintechnik :** Fresenius, Ursapharm und Kohlpharma
- **Cluster**
  - Automotive.Saarland
  - Biokom.Saarland
  - Energie.Saarland
  - Logistik.Saarland
  - IT.Saarland
  - Wissen.Saarland

## Bestandsaufnahme der Aktivitäten im Bereich Wirtschaftsentwicklung

### *Rückblick auf das strategische Ziel des Leitbildes 2008*

„Ausgehend von einer fachlich besseren regionalen Vernetzung der Partner in der Wirtschaftsförderung wird eine gemeinsame Entwicklungsstrategie erarbeitet.

Sie enthält sowohl Konzepte zur Wiederverwendung der äußerst umfangreichen Bergbau- und Industriebranchen als auch zu interkommunalen und grenzüberschreitenden Gewerbeflächen sowie zu gemeinsamen Marktauftritten zugunsten der Region SaarMoselle.“

### **Methodik zur Zusammenstellung der durchgeführten und laufenden Projekte und Aktionen**

Folgende Liste der Projekte und Maßnahmen ist nicht erschöpfend. Sie wurde auf Basis der erhaltenen bzw. auf der Eurodistrict-Webseite verfügbaren Dokumente (Tätigkeitsberichte seit 2007, Broschüren, Studienabschlussberichte des Eurodistricts SaarMoselle) erstellt:

- Projekte, die durch den Eurodistrict initiiert und/oder koordiniert wurden,
- Projekte, an denen sich der Eurodistrict durch seine Partner beteiligt hat.

## Durchgeführte Projekte und Aktivitäten

### ➤ **An Unternehmen gerichtete Aktionen:**

- Grenzüberschreitende **Gewerbeflächenkarte**
- **Seminar der Wirtschaftsförderer** Süddeutscher Großstädte 2010 (Herbsttagung in der Saarbrücker Arbeitskammer)
- Workshop « **Grenzüberschreitende Unternehmensnachfolge** » in Zusammenarbeit mit der Mission Opérationnelle Transfrontalière und der Caisse des Dépôts
- Strategische Partnerschaft im Projekt **ACTION Saar-Lorraine** zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit kleinerer und mittlerer Unternehmen
- **Warndt Park**, Schaffung eines neuen Gewerbegebiets auf der Achse Saint-Avold-Überherrn-Saarlouis
- **Studie zu grenzüberschreitenden Entwicklungspotentialen** im Eurodistrict SaarMoselle in 3 Nischen: Mechatronik, Neue Materialien, Gesundheit

### ➤ **Standortmarketing**

- **Wirtschaftsbroschüre** und eigene Austauschplattform für die Partner im Eurodistrict
- **Werbefilm und Imagefilm** in französischer, deutscher und englischer Sprache – auch als DVD
- **Artikel und Anzeigen** in verschiedenen Wirtschaftsmagazinen « Wirtschaftsblatt/Standortmagazin », « La revue des 50 ans », « Der Landkreis »
- **Neue zweisprachige Version der Internetseite**
- **Gemeinsames Logo** für den Eurodistrict
- Teilnahme an Messen und Veranstaltungen zur Standortwerbung:
  - **Hannover Messe**
  - **Saarlandfest** in Saarbrücken zum 50jährigen Bestehen des Saarlandes (2007)
- Transnationale Städtepartnerschaft Grenzkommunen **GREKO**

### ➤ **Städtebauliche Entwicklung und Wirtschaftsentwicklung**

- **Das Blaue Band der Saar:** Grenzüberschreitender Planungs- und Umsetzungsprozess zur Aufwertung und Entwicklung der urbanen Flusslandschaft
- Machbarkeitsstudie zur Schaffung **einer grenzüberschreitenden Planungsagentur**
- Strategische Partnerschaft im Projekt **CURe MODERN:** Moderne Bauwerksprüfung, Stadt- und Regionalplanung
- Beteiligung an **Messen und Veranstaltungen :**
  - **Messe Pollutec** in Lyon 2012 (Internationale Messe zu den Themen Umwelt, Energie, Abfall und Wasser ...)
  - **Regionalpark-Forum** auf Initiative des Ministeriums für Umwelt des Saarlandes

### **Vorhaben aus dem Leitbild 2008, die noch weiter zu entwickeln sind**

- Erarbeitung einer gemeinsamen Strategie zur Wirtschaftsentwicklung
- Nutzungskonzepte für Brachen

### **Bilanz über die bisherigen Aktivitäten**

- **Anfangsbefürchtungen angesichts einer gemeinsamen Strategie** auf Grund des Wettbewerbs zwischen den Gemeindeverbänden auf dem Gebiet des Eurodistricts, aber **gemeinsame Projekte** wurden begonnen und sollen fortgeführt werden.

Im Hinblick auf das Leitbild 2008 sind die **Hauptziele** durch die Erarbeitung gemeinsamer Instrumente **erreicht** worden:

- Ausarbeitung einer gemeinsamen Entwicklungsstrategie in einigen Bereichen
  - Vernetzung der regionalen Partner und Einrichtungen
  - Gemeinsame Marketingstrategie
- Erste politische Ansätze, um das **gemeinsame Ziel der Zusammenarbeit** zu bekräftigen, aber:
    - Relativ wenig konkrete Ergebnisse, insbesondere was die Auswirkungen auf die Unternehmen betrifft
    - Eingeschränkte finanzielle Mittel
    - Beschränkte Größe des Gebiets im Vergleich zu anderen europäischen Metropolen
  - Verspätung im Hinblick auf die angestrebte Neunutzung der umfangreichen Bergbau- und Industriebrachen, denn ihre Klassifizierung und Erschließung sind noch nicht abgeschlossen, und im Hinblick auf die Entwicklung von Gewerbe- und Industriegebieten (Themen für die „Städtebauliche Entwicklung“)

## SWOT Analyse

### Stärken (Strengths), Schwächen (Weaknesses), Chancen (Opportunities) und Gefahren (Threats) für den Themenbereich Wirtschaftsentwicklung



## Zentrale Herausforderungen der Wirtschaftsentwicklung im Eurodistrict SaarMoselle

### Attraktivität ↔ Wettbewerbsfähigkeit ↔ Beschäftigung

- Den Wirtschaftsraum SaarMoselle und seine Interessen fördern (gemeinsames Ziel bei Kommunikation und Standortmarketing)
- Private Investitionen verbessern: Ansiedlung, Verbleib und Entwicklung der Unternehmen fördern
- Deutsch-französische Partnerschaften und Projekte einrichten und unterstützen
- Die Wirtschaftsakteure/Unternehmen vor Ort vernetzen
- Zur Entwicklung der zukunftssträchtigen Sektoren/Nischen beitragen
- Industrielle Entwicklung und Schutz der natürlichen Lebensräume in Einklang bringen
- Die regionale Integration verbessern : einen gemeinsamen Wirtschaftsraum bilden
- Die Kompetenzen verbessern/anpassen: Zugang zu grenzüberschreitenden Qualifizierungsmaßnahmen für Geringqualifizierte schaffen und das Ausbildungsniveau an den Bedarf der Unternehmen anpassen

- Lösungen für den Fachkräftemangel finden
- Die Übernahme und Weiterführung von Unternehmen erleichtern

## Der regionale strategische Rahmen

Im Folgenden sind die wichtigsten Programme oder Grundsatzpapiere mit Bezug zur Politik der Wirtschaftsentwicklungs aufgeführt:

- **Fachkräftesicherung für ein starkes und modernes Saarland** – *Regierungserklärung der Ministerin für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr, Anke Rehlinger, Saarbrücken, 09. April 2014*
- **Innovationsstrategie bis 2015** – *Saarland*
- **OP EFRE INTERREG V-A 2014-2020** – *Großregion*
- **OP EFRE -EFS Lorraine 2014-2020** – *Région Lorraine*
- **OP EFRE -EFS SAARLAND 2014-2020** – *Saarland*
- **PACTE Lorraine (2013-2016)** *Etat/Région Lorraine*
- **Contrat de Plan État-Région Lorraine (CPER)** – *Etat/Région Lorraine (en préparation)*
- **Schéma Sectoriel Innovation 2013-2015** – *CCI Lorraine*
- **Stratégie Régionale de l'Innovation en Lorraine (S.R.I.- SI) (2014)** – *Région Lorraine*
- **Contrat d'Appui au Développement des Territoires** – *Région Lorraine*



# Verkehr



## Einige Schlüsselzahlen zum Verkehr

### ➤ Verkehr

	Moselle Est	Regionalverband Saarbrücken
<b>Demographie</b>	<b>348 753 Einwohner</b>	<b>331 421 Einwohner</b> davon Saarbrücken : 184 000
	<b>Eurodistrict*</b>	
<b>Fläche</b>	<b>1400 km<sup>2</sup></b>	
<b>Straßenverkehr</b> Fahrzeuge pro Tag		<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1995 : 74 300</li> <li>• <b>2010 : 109 000</b></li> </ul>
<b>Grenzüberschreitende Fahrten mit ÖPNV</b> pro Woche	<b>ca. 1 200</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>die Mehrheit der grenzüberschreitenden Verkehrsteilnehmer lebt in Frankreich und stellt:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 75% des Straßenverkehrs</li> <li>• 63% der Fahrten mit ÖPNV</li> </ul> </li> <li>• <b>Unter diesen in Frankreich lebenden Verkehrsteilnehmern sind</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 32% der Autofahrer und 27% ÖPNV-Nutzer</li> </ul> </li> </ul>
<b>Nachfragestruktur</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>deutscher Staatsangehörigkeit</b></li> <li>• Dagegen sind 25% der in Deutschland lebenden Verkehrsteilnehmer französischer Staatsangehörigkeit</li> <li>• <b>Arbeit und Einkauf sind die wichtigsten Fahrtgründe</b></li> </ul>

\*Quelle : Der ÖPNV in der Metropole Saarbrücken - Moselle Est, Abschlussbericht 13.01.2012

	Eurodistrict
<b>Aufteilung der Fahrten mit ÖPNV auf die Verkehrsachsen (Werktage)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Saarbrücken – Forbach – St-Avold: 57%</b></li> <li>• <b>Saarbrücken – Sarreguemines: 41%</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Saarlouis – Creutzwald: 1%</li> <li>• Sarreguemines – Homburg: 1%</li> </ul> </li> </ul>
<b>Entwicklungspotentiale</b>	<p>Auf die Frage « Können sie sich vorstellen, statt des Autos öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen? » antworten 15% der Autofahrer, dass sie sich vorstellen könnten, den ÖPNV zu nutzen. Dies entspricht einem Potenzial von <b>4.000 Reisenden pro Tag</b>, also viel mehr als heute.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bahnhöfe</b> Saarbrücken, Forbach, Sarreguemines, St-Avold, Faulquemont, Sarralbe, <b>Busbahnhöfe</b> Creutzwald und St. Avold, Goldene Bremm</li> <li>• <b>Park+Ride:</b> Sarreguemines, Forbach, Saint Avold, Béning, Faulquemont, Sarralbe &amp; Saarbrücken <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bike+Ride:</b> in Kleinblittersdorf und an anderen Haltestellen der Saarbahn</li> </ul> </li> </ul>
<b>Verkehrsdrehscheiben</b>	

## ➤ Auf dem Gebiet des Eurodistricts

### • Akteure im Bereich Verkehr:

Moselle	Saarland
Etat (CPER) / Ministère du développement durable	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
Région Lorraine/Conseil Général Moselle	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr Saarland
• Communautés d'Agglomération et de Communes • SCOT	• Zweckverband Personennahverkehr Saarland • (Regionalverband)
Kommunen	Landeshauptstadt Saarbrücken
SNCF/ RFF	Deutsche Bahn, Saarbahn, VGS
	Flughafen Saarbrücken

Sowie die Betreiber grenzüberschreitender Buslinien: Forbus, SOTRAM, Kéolis, Baron ...

## Bestandsaufnahme der Aktivitäten im Bereich Verkehr

### Rückblick auf das strategische Ziel des Leitbildes 2008

« Mit dem Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel werden bestehende Orts- und Stadtzentren, die starker Konkurrenz durch Einkaufszentren in Randlagen ausgesetzt sind, aufgewertet. Dazu ist ein durchgehendes und grenzüberschreitendes Verkehrsnetz notwendig. Ein gut funktionierender öffentlicher Verkehr verringert außerdem die Abhängigkeit vom Auto und schont die Umwelt. »

### **Methodik zur Zusammenstellung der durchgeführten und laufenden Projekte und Aktionen**

Folgende Liste der Projekte und Maßnahmen ist nicht erschöpfend. Sie wurde auf Basis der erhaltenen bzw. auf der Eurodistrict-Webseite verfügbaren Dokumente (Tätigkeitsberichte seit 2007, Broschüren, Studienabschlussberichte des Eurodistricts SaarMoselle) erstellt:

- Projekte, die durch den Eurodistrict initiiert und/oder koordiniert wurden,
- Projekte, an denen sich der Eurodistrict durch seine Partner beteiligt hat.

## Durchgeführte Projekte und Aktivitäten

- **Studie – Büro PTV 2012** « Entwicklung des ÖPNV im Raum SaarMoselle »: Strukturierung des Akteursystems im ÖPNV, Analyse der grenzüberschreitenden Verkehrsströme, Entwicklung eines grenzüberschreitenden Verkehrsplans
- **Grobe Machbarkeitsstudie** im Hinblick auf den Ausbau des grenzüberschreitenden Stadtbahnnetzes (Korridor Saarbrücken – Forbach)
- Verbesserte Tarifintegration und Wahrnehmung der **grenzüberschreitenden Buslinie Saint-Avold-Saarbrücken**
- SYMPOSIUM „**Tag des grenzüberschreitenden ÖPNV in SaarMoselle**“ – 13. Juni 2012, 120 Teilnehmer
- Überlegungen zum **Saarbahn-Ausbaus bis Völklingen**
- Bau und Ausbau von **Parkplätzen** ( P+ R Parkplätze, Saint Avold, ...)
- Ausschreibung zu **Erneuerung des Fahrkartensystems**, das mit den deutschen und französischen Normen vereinbar sein sollte (Forbach).

## Bilanz über die bisherigen Aktivitäten

### Eine differenzierte Betrachtung:



- Grenzüberschreitende Vision und gemeinsames Verständnis gestärkt dank des politischen Austauschs
- Ergriffene Maßnahmen sind meistens der Lobbyarbeit und der Durchführung von Studien zuzuordnen
- Erhalt der Buslinie MS1 und Erhöhung ihrer Attraktivität
- Zunehmender Fahrgastzahlen der Buslinie Forbach-Saarbrücken
- Zahlreiche Radwege, die aber untereinander zu verbinden und aufzuwerten sind



- Mangel an Sichtbarkeit des Verkehrsangebotes
- Schwierigkeiten der Vernetzung der verschiedenen Verkehrsmittel
- Unzureichende Information oder Austausch über die grenzüberschreitenden Projekte insbesondere auf Verwaltungsebene (Fachleute)
- Schwierigkeiten bei der Finanzierung der Straßeninfrastrukturen
- Problematik der Strukturierung der Zuständigkeiten: Beispiel der Linie MS1, die durch die VGS (Landesebene) auf deutscher Seite und durch das Département und die Gemeindeverbände auf französischer Seite verwaltet wurde. Diese Kompetenzverteilung muss genauer untersucht werden, um die Entwicklung einer gemeinsamen grenzüberschreitenden Struktur zu ermöglichen.

## SWOT Analyse



## Zentrale Herausforderungen im Bereich Verkehr im Eurodistrict SaarMoselle

Wirtschaftsentwicklung – Nachhaltige Entwicklung ↔ Tourismus ↔  
Umwelt ↔ Sozialer Zusammenhalt

- Ein **effizientes und strukturiertes System** öffentlicher Verkehrsmittel aufbauen , indem man die **Intermodalität** weiterentwickelt
- Ein **vollständiges, attraktives und sichtbares Angebot** entwickeln
- Das **grenzüberschreitende ÖPNV-Netz** erhalten/entwickeln (Tram-train als Rückgrat der grenzüberschreitenden Mobilität)
- Für die Investitionen erforderliche **finanzielle Mittel mobilisieren**
- **Zusammenarbeit der Verkehrsbehörden** fördern
- Eine einheitliche **Tarifstruktur** schaffen
- Überregionale und internationale **Zugänglichkeit der Gewerbegebiete** verbessern (*Wirtschaftsentwicklung*)
- Die **sozialen Unterschiede vermindern** (*Sozialer Zusammenhalt*)
- **Zugänglichkeit der touristischen Anziehungspunkte** verbessern
- **Alternative, umweltfreundliche Verkehrsmittel** ,(Fahrgemeinschaften, E-Mobilität ...) fördern, um Treibhausgasemissionen zu vermindern (*Energie*)

## Der regionale strategische Rahmen

Im Folgenden sind die wichtigsten Programme oder Grundsatzpapiere mit Bezug zur Politik der Wirtschaftsentwicklungs aufgeführt:

- **OP EFRE INTERREG V-A 2014-2020** – *Großregion*
- **OP EFRE Lorraine 2014-2020** – *Région Lorraine*
- **OP EFRE SAARLAND 2014-2020** – *Saarland*
- **Le PACTE Lorraine (2013-2016)** - *Etat/Région Lorraine*
- **Contrat de Plan État-Région Lorraine (CPER)** – *Etat/Région Lorraine*
- **Contrat d'Appui au Développement des Territoires** – *Région Lorraine*
- **ÖPNV-Gesetz des Saarlandes (ÖPNVG)** – *Saarland*
- **Nahverkehrsplan des Saarlandes** – *Saarland*
- **Mobilitätstrategie 2020**- *Saarbrücken*
- **SCOT Rosselle und Sarreguemines**



## Einige Schlüsselzahlen zum Tourismus

### ➤ Moselle

#### Tourismus als Wirtschaftssektor *(Quelle: Moselle Tourisme, Chiffres clés 2013)*

- 4,5 % der Gesamtbeschäftigung in der Moselle (außerhalb öffentlicher Dienst), mehr als die traditionellen Sektoren Metallurgie oder Chemie
- 11.270 Beschäftigte in 2012 *(Quelle: Acooss: Aktualisierung vom 28.06.2013)*

#### Die Tourismusbranche in 2013 *(Quelle: Moselle Tourisme, Chiffres clés 2013)*

	Moselle	Rang	Herkunft der Besucher	Übernachtungen
Hotels	152	1	Frankreich	1 231 392
Betten	12 230	2	Deutschland	66 098
Übernachtungen	1 562 910	3	Niederlande	53 660
		4	Grossbritannien	50 328
		5	Belgien	46 645

- **Gäste aus dem Ausland** stellen **21,2%** der Übernachtungen mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von **1,38 Tagen** dar.
- **Campingplätze: 190.470** Übernachtungen
- **10 Michelin-Sternerestaurants**

#### 2 Motoren des Tourismus in der Moselle *(Quelle: Moselle Tourisme, Chiffres clés 2013)*

- **Center Parcs:** 267.616 Kunden und 1.187.210 Übernachtungen in 2013, 45% ausländische Gäste, Beschäftigte: 470 VZA Ende 2013
- **Centre Pompidou Metz:** 335.000 Besucher in 2013

#### Die Tourismusstandorte der Moselle *(Quelle: Moselle Tourisme, Chiffres clés 2013)*

- **4.980.000 Besucher**
- **53 % der Standorte** haben stabile oder wachsende Besucherzahlen
- **Aufschwung** bei den Themen « Industriekulturelles **Erbe des Bergbaus und der Eisenverhüttung** » (+32%) und « Malerische **Standorte, Städte und Dörfer, Naturerbe** » (+40%)
- **Hauptthemen:** Tierparks, moderne und zeitgenössische Kunst, die Identitätsthemen der Moselle
- **Hauptaktivitäten:** Casino, Wellness, Freizeitparks

## Die Top-25 der Standorte 2012 (Anzahl der Besucher)

SEVEN CASINO	AMNÉVILLE-LES-THERMES	785 000
ZOO D'AMNÉVILLE-LES-THERMES	AMNÉVILLE-LES-THERMES	584 406
THERMAPOLIS	AMNÉVILLE-LES-THERMES	425 422
WALYGATOR	MAIZIÈRES-LÈS-METZ	393 820
CENTRE POMPIDOU - METZ	METZ	335 000
PARC ANIMALIER DE SAINTE-CROIX	RHODES	254 177
VILLA POMPEI	AMNÉVILLE-LES-THERMES	191 576
SNOWHALL	AMNÉVILLE-LES-THERMES	137 022
AQUARIUM D'AMNÉVILLE	AMNÉVILLE-LES-THERMES	83 937
CHÂTEAU DE MALBROUCK	MANDEREN	67 298
CITADELLE DE BITCHE	BITCHE	60 363
PLAN INCLINÉ	SAINT-LOUIS-ARZVILLER	52 674
DOMAINE DE LINDRE	LINDRE-BASSE	51 926
LES JARDINS FRUITIERS	LAQUENEXY	47 296
CENTRE DE BIEN-ÊTRE DE LANGATTE	LANGATTE	45 126
MUSÉE DE LA COUR D'OR - METZ MÉTROPOLÉ	METZ	44 906
PARC ARCHÉOLOGIQUE EUROPÉEN DE BLIESBRUCK REINHEIM	BLIESBRUCK	43 913
MUSÉE LES MINEURS WENDEL	PETITE-ROSSELLE	43 700
LUGE ALPINE	SAINT-LOUIS-ARZVILLER	43 322
OUVRAGE DU SIMSERHOF	SIERSTHAL	39 616
VISITES GUIDÉES	METZ	36 302
OUVRAGE DU HACKENBERG	VECKRING	32 040
ROCHER DE DABO	DABO	30 791
JARDIN POUR LA PAIX	BITCHE	27 230
FRANCE AVENTURES	AMNÉVILLE-LES-THERMES	27 189

Autre site majeur de la Moselle : la cathédrale Saint-Etienne de Metz avec une moyenne de 552 000 entrées annuelles (moyenne 2006-2012). Pas de données pour 2013 : écocompteur en panne.

Standorte im Eurodistrict :

### Geografische Merkmale:

- kontrastreiche Landschaften: Wälder, Flüsse, Spuren der Industrialisierung

### Touristische Stärken:

- Flusstourismus
- Industrietourismus
- Militärtourismus
- Wander- und Radwege
- Centre Pompidou und Metz

➤ **Saarland**  
**2013:**

<b>Unterbringungs-kapazität : Bettenzahl</b>	21 588
<b>Unterbringung: Übernachtungen</b>	2 572 099
<b>Durchschnittliche Aufenthaltsdauer</b>	2,9

[http://www.saarland.de/dokumente/thema\\_statistik/STALA\\_BER\\_GIV1-M12-13.pdf](http://www.saarland.de/dokumente/thema_statistik/STALA_BER_GIV1-M12-13.pdf)

- 32.000 Beschäftigte

**Geografische Merkmale:**

- starke Industrialisierung im Süden (aber ländlich im Norden)

**Touristische Stärken:**

- Gesundheits- und Geschäftstourismus
- Industriekultur, z.B. « Weltkulturerbe Völklinger Hütte »
- Wandern und Radwege, z.B. Biosphärenreservat Bliesgau
- Deutliche Zuwächse durch « Center Parc Bostalsee » und « Saarland-Therme »

➤ **Wenig gemeinsame Statistiken für das Gebiet des Eurodistricts SaarMoselle**

**2011:**

- Die Anzahl der Beschäftigten im Tourismus lag zwischen 750 und 1.500;
- Der Anteil der im Tourismus Beschäftigten an der Gesamtbeschäftigung ist weniger als 2 %.

Quelle: INSEE Economie N°333 février 2014:

[http://www.insee.fr/fr/insee\\_regions/lor/themes/EL/EL333/EL333.pdf](http://www.insee.fr/fr/insee_regions/lor/themes/EL/EL333/EL333.pdf)

## **Bestandsaufnahme der Aktivitäten im Bereich Tourismus**

### **Rückblick auf das strategische Ziel des Leitbildes 2008**

« Die vorhandenen einzelnen touristischen Anziehungspunkte werden zu einem ganzheitlichen Angebot verknüpft. Eine zentrale Rolle spielen dabei gute und bequeme Verkehrsverbindungen. Sie ermöglichen die Schaffung einer konkurrenzfähigen Tourismusdestination mit dem Schwerpunkt Rad- und Wandertourismus. »

### **Methodik zur Zusammenstellung der durchgeführten und laufenden Projekte und Aktionen**

Folgende Liste der Projekte und Maßnahmen ist nicht erschöpfend. Sie wurde auf Basis der erhaltenen bzw. auf der Eurodistrict-Webseite verfügbaren Dokumente (Tätigkeitsberichte seit 2007, Broschüren, Studienabschlussberichte des Eurodistricts SaarMoselle) erstellt:

- Projekte, die durch den Eurodistrict initiiert und/oder koordiniert wurden,
- Projekte, an denen sich der Eurodistrict durch seine Partner beteiligt hat.

## Durchgeführte Projekte und Aktivitäten

### ➤ Projekte

- **Internetbasierter Freizeitführer** (seit dem 24 Juni 2014 online) der touristischen Standorte und Freizeitangebote, und technische Weiterentwicklungen:
  - Einrichtung von QR-Codes für mehrere Museumsstandorte
  - Verbindung zu den Datenbanken der TZS (Tourismus Zentrale Saarland), Plurio und Sitlor
  - Kontaktaufnahme mit der VGS (Verkehrsmanagement Gesellschaft Saar) und dem Saarland, um die ÖPNV-Anwendung des Landes in die Eurodistrictseite zu integrieren, wohlwissend, dass noch kein Pendant auf lothringischer Seite besteht.
  - Erstellung eines Iframe-Systems (Fenster, mit dem eine Webseite in eine andere Homepage eingebettet werden kann) für die Karte des Freizeitführers. Ziel ist, dass alle interessierten Gebietskörperschaften bzw. Tourismusbüros der Metropole diesen Iframe/diese Karte mit den Funktionalitäten in ihre eigenen Seiten integrieren können.
  - Vorbereitung von weiteren Funktionalitäten für den Freizeitführer (Georeferenzierung, Smartphone-Applikationen mit Android)
  - Die Integration von Freizeitangeboten in die Datenbank: Wander- und Radwege
- **Velo visavis** (grenzüberschreitendes Radwegenetz) und **Velo Saar Moselle** (grenzüberschreitendes Radfest)
- **„Das Blaue Band der Saar“** (*Wirtschaftsentwicklung und Standortmarketing*): grenzüberschreitender Planungs- und Umsetzungsprozess zur Aufwertung und Entwicklung der urbanen Flusslandschaft für verschiedene Städte und Gemeinden entlang der Saar (z.B. Raststation am Fluss, Wander- und Radwege, Freizeitareal, Anbindung der Stadtteile am Fluss ...), Blog für die Kommentare der Bürgerinnen und Bürger
- **„Die Route des Feuers“**: Vernetzung von 10 detuschen und französischen Standorten der industriekultur, Erstellung von Kommunikationsmitteln, Studie zur Entwicklung der Route, (Qualitätskriterien, Maßnahmenkatalog ...)
- **Touristische Entwicklung des Blietals**: Kanu- und Kajaktouren auf der Blies, Wanderwege, Lehrpfad für Schulkinder ...

### ➤ Verschiedene deutsch-französische Veranstaltungen :

- **WarndtWeekend**, deutsch-französisches Erlebniswochenende, das Tausende deutsche und französische Besucher anzieht
- **Ticket SaarMoselle**, Museumsticket für neugierige und kostenbewusste Ausflugsplaner, letzte Auflage 2014/15
- Beteiligung an der Messe **„Reisemarkt“** in Saarbrücken für Fitness, Ferien, Sport und Fun
- Beteiligung am Tag der Offenen Tür des Flughafens Saarbrücken
- Beteiligung am Internationalen Kunst- und Genießermarkt St. Annual

- Kompetenz „Tourismus“ und Strategieentwicklung bei den Gebietskörperschaften (Regionalverband Saarbrücken, CA Sarreguemines Confluences, CC de l'Albe et des Lacs, CA Forbach Porte de France, CC de Bitche, CC de Freyming Merlebach)

### ➤ **Hilfsmittel für die touristische Strategie: Standortmarketing**

- Zweischprachige neue Version der **Internetseite**
- Ein eigenes **Logo für den Eurodistrict**
- Wirtschaftsfilm und Imagefilm jeweils in französischer, deutscher und englischer Version – auch als DVD

### **Vorhaben aus dem Leitbild 2008, die noch weiter zu entwickeln sind**

Die Schaffung und Vermarktung eines grenzüberschreitenden touristischen Angebots

### **Bilanz über die bisherigen Aktivitäten**

- **Bedeutende Infrastrukturinvestitionen**, z.B. wurde die Radwegeinfrastruktur verbessert (qualitativ in Deutschland, quantitativ in Frankreich), aber es fehlt noch an touristischen Produkten in Verbindung mit diesen Radwegen (z.B. bestimmte Streckenangebote mit Unterbringung und Gepäcktransport, Fahrradverleih ...)
- Noch **unzureichende Zusammenarbeit** zwischen den touristischen Partnern und den öffentlichen Institutionen, obwohl mit Hilfe des Eurodistricts einige Fortschritte erzielt wurden. Die unterschiedliche Organisationsstruktur in den Teilgebieten bringt noch Schwierigkeiten mit sich.
- **Mangelndes Bewusstsein des touristischen Potenzials** der Region bei manchen lokalen Partnern (und in der Bevölkerung), daher mangelndes Engagement
- Mangel an touristischen Produkten, daher **Notwendigkeit der Strukturierung des Angebotes**
- **Herogenität des touristischen Angebots**: Es fehlt an Touristen-Anziehungspunkten ersten Ranges, oder diesen mangelt es an Ausstrahlung auf die anderen Teilgebiete.

## SWOT ANALYSE



## Zentrale Herausforderungen des Tourismus im Eurodistrict SaarMoselle

### Attraktivität ↔ Wirtschaft ↔ Lebensqualität

- Ein vollständiges, wettbewerbsfähiges und gemeinsames **touristisches Angebot** aufbauen
- Deutsch-französische **Projekte und Partnerschaften** schaffen und unterstützen
- Das regionale Erbe** aufwerten, damit die Touristen sowie die lokale Bevölkerung die natürliche, historische und kulturelle Vielfalt (wieder)entdecken
- Die regionale **Integration verbessern**, grenzüberschreitende Hemmnisse abbauen
- Kompetenz und Professionalität** der Tourismusakteure fördern
- Das **Gebiet des Eurodistricts und seine Potenziale** fördern (Querschnittsaufgabe Kommunikation und Marketing)
- Privatinvestitionen** fördern

## Der regionale strategische Rahmen

### ➤ **Tourismuskonzeption Saarland 2025 : Wir schaffen Werte mit Wachstum und Qualität**

- Kontinuierliche, nachhaltig wirksame Impulse statt Wachstum um jeden Preis
- Qualitätssicherung und Erhöhung der Standort- und Lebensqualität
- Ausbau der Tourismusmarke Saarland sowie gezielte Ansiedlung von neuer Infrastruktur

### ➤ **Schéma lorrain de développement durable de l'économie touristique 2013-2020**

- Die Touristenströme zu den Hauptattraktionen und insbesondere die Übernachtungen in Lothringen erhöhen (+8% in 7 Jahren)
- Touristische qualifizierte Beschäftigung erhöhen
- Zugang zu touristischer Beschäftigung erleichtern durch das 2013 geschaffene Kompetenzzentrum Tourismus auf regionaler Ebene.

### ➤ **Schéma départemental de développement touristique de la Moselle 2013-2018**

- Die Teilräume stärken und begleiten
- Investitionen fördern und zur Entwicklung eines qualifizierten und attraktiveren touristischen Angebots beitragen
- Die Bewerbung und Vermarktung des touristischen Angebotes der Moselle verstärken
- Die Mosellaner ins Zentrum der Tourismuspolitik des Departements rücken

### ➤ **Die europäische Förderprogramme 2014-2020 (EFRE, INTERREG VA)**



## Stadt- und Raumentwicklung



## Einige Schlüsselzahlen zur Stadt- und Raumentwicklung

	Moselle Est *	Regionalverband Saarbrücken*
<b>Demographie</b>	348 753 Einwohner	331 421 Einwohner darunter Saarbrücken : 184 000 Einwohner
<b>Eurodistrict</b>		
<b>Landschaftsmerkmale</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Saar und Nebenflüsse: Bist, Rosselle, Merle, Blies, Sulzbach, Köllerbach, Fischbach.</li> <li>• Umfangreiche <b>Waldgebiete</b></li> <li>• Hügellandschaft</li> <li>• Starke <b>Industrialisierung</b></li> <li>• Bergwerke, Halden, Brachen...</li> </ul>	
<b>Wohnen und Stadtplanung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Änderung in der Stadtplanung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Siedlungsentwicklung um die Industriestandorte, zum Nachteil der Stadtzentren</li> <li>○ Künstliche Landschaften, durch die industrielle Geschichte geprägte Landschaften verdrängen die ursprünglichen: Steinbrüche, Gruben und Halden, deren Böden kontaminiert sein können</li> <li>○ Projekte zur Neunutzung der Bergbauflächen als Freizeit- oder Gewerbeflächen, als industriekulturelle Standorte oder für die Erzeugung von erneuerbaren Energien</li> </ul> </li> <li>• <b>Echte grenzüberschreitende Agglomeration:</b> Forbach, Saarbrücken, Saint-Avold und Sarreguemines</li> <li>• <b>« Zwillingstädte »</b> : Grosbliederstroff-Kleinblittersdorf, Großrosseln-Petite-Rosselle, Naßweiler-Rosbruck, Creutzwald-Überherrn</li> </ul>	
<b>Umwelt und Naturschutz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wirtschaftliche und städtebauliche Entwicklung bewirkt Umweltprobleme:</b> Umweltverschmutzung, Verschlechterung der Lebensqualität, Rückgang der Landwirtschaft, Abwassersanierung usw.</li> <li>• Grenzüberschreitende Lösungen, insbesondere für die Wasserversorgung und die Abwasserbehandlung: zahlreiche grenzüberschreitende Anschlüsse an Kläranlagen</li> <li>• Abschluss eines Fortschrittsplans zwischen lothringischen Industrieunternehmen und saarländischen Gemeinden, dessen Ziel es ist, die industriellen Schadstoffe zu verringern</li> <li>• Die Sanierung der grenzüberschreitenden Gewässer sowie die Schaffung von strukturierten Naturräumen sind Voraussetzungen für die Neunutzung und -gestaltung der Bergbau- und Industriebrachen als Gewerbeflächen.</li> </ul>	

## Bestandsaufnahme der Aktivitäten im Bereich Stadt- und Raumentwicklung

### *Rückblick auf das strategische Ziel des Leitbildes 2008*

#### ➤ Die SaarStadt

„Die Saar ist das verbindende Element in unserer binationalen Region. Die Einzigartigkeit unserer Stadtregion zeigt sich in drei Hauptmerkmalen: Die SaarStadt ist eine Stadt am Fluss, eine Stadt im Wald und eine Stadt in den Hügeln. Die zukünftige räumliche Entwicklung muss vermehrt diesen landschaftlichen Qualitäten Rechnung tragen.“

#### ➤ Der SaarMoselle-Park

„Die Region ist stark durchgrünt, wird aber auch entscheidend geprägt von ausgedehnten Industrie- und Bergbauflächen mit großen Halden. Es gilt, sowohl die naturnahen als auch die industriegeschichtlichen Landschaftsteile gemeinsam zu entwickeln und zu gestalten. Die Idee des Saar- Moselle-Parks greift das Konzept des „Regionalparks Saar“ auf und vernetzt alle wertvollen Landschaftsteile, die Biosphärenregion Bliesgau bis hin zum Bitscher Land. Er wird somit das „grüne Pendant“ zur SaarStadt.“

### ➤ **Boulevards und Avenues**

«Die Region SaarMoselle besitzt ein dichtes Straßennetz. Ihre Hauptstraßen, die die einzelnen Gemeinden verbinden, werden schrittweise zu Boulevards und Avenues umgestaltet. Sie werden Gestaltungs- und Identitätsmerkmal der ganzen Region.

### ➤ **Eine gemeinsame Strategie für die Wirtschaftsentwicklung**

„Die gemeinsame Entwicklungsstrategie enthält sowohl Konzepte zur Wiederverwendung der äußerst umfangreichen Bergbau- und Industriebrachen als auch zu interkommunalen und grenzüberschreitenden Gewerbeflächen sowie zu gemeinsamen Marktauftritten zugunsten der Region SaarMoselle.“

## **Methodik zur Zusammenstellung der durchgeführten und laufenden Projekte und Aktionen**

Folgende Liste der Projekte und Maßnahmen ist nicht erschöpfend. Sie wurde auf Basis der erhaltenen bzw. auf der Eurodistrict-Webseite verfügbaren Dokumente (Tätigkeitsberichte seit 2007, Broschüren, Studienabschlussberichte des Eurodistricts SaarMoselle) erstellt:

- Projekte, die durch den Eurodistrict initiiert und/oder koordiniert wurden,
- Projekte, an denen sich der Eurodistrict durch seine Partner beteiligt hat.

## **Durchgeführte Projekte und Aktivitäten**

- **„Das Blaue Band der Saar“**: ein grenzüberschreitender Planungs- und Umsetzungsprozess zur Aufwertung und Entwicklung der urbanen Flusslandschaft für verschiedene Städte und Gemeinden entlang der Saar (z.B. Raststation am Fluss, Wander- und Radewege, Freizeitareal, Anbindung der Stadtteile am Fluss ...), Blog für die Kommentare der Bürgerinnen und Bürger
- Vom Conseil Général de la Moselle erstellte **Bestandsaufnahme der Bergbau- und Industriebrachen** und Festlegung von Kriterien zur Sanierung durch das EPFL
- Machbarkeitsstudie zur Schaffung einer **Planungsagentur** (eine solche wurde bisher nicht geschaffen, gemeinsame Überlegungen sollen aber fortgeführt werden in Richtung einer grenzüberschreitenden Planungsagentur)
- Projekt **„Der Warndt nach dem Bergbau“**: Zusammenarbeit der RAG Montan Immobilien und des EPFL (Etablissement Public Foncier Lorrain), um ein gemeinsames Entwicklungskonzept für die Bergbaubrachen in der grenzüberschreitenden Region zu erarbeiten. Bisher wurde kein Koordinator für das Projekt gefunden.
- **Strategische Partnerschaft** im Projekt CURE MODERN: Moderne Bauwerksprüfung, Stadt- und Regionalplanung
- **Die grenzüberschreitenden Zwillingstädte** zeichnen sich bereits heute durch spezielle Projekte aus (z.B. die Freundschaftsbrücke zwischen Kleinblittersdorf und Grosbliederstroff).
- **Zur Unterstützung der städtebaulichen Entwicklung:**

- **Teilnahme an der Fachmesse Pollutec 2012 in Lyon** zu den Themen Umwelt, Energie, Abfall und Wasser
- **Teilnahme am Forum Regionalpark Saarland Regionalpark-Forum** auf Initiative des Ministeriums für Umwelt des Saarlandes

## Vorhaben aus dem Leitbild 2008, die noch weiter zu entwickeln sind

### ➤ Die SaarStadt

„**Städte am Fluss**“: Gestaltungskonzepte für Fluss- und Bachufer. Entwicklung einer Typologie für Bauten am Wasser, in eine ökologische, naturnahe Ufergestaltung integriert.

„**Ortschaften im Wald**“: Initiative für die Zusammenarbeit von Fachleuten der Forstwirtschaft, Landschaftsplanung, Dorfentwicklung und Architektur zur Erarbeitung von Gestaltungskonzepten für das Wohnen in waldreicher Umgebung.

„**Dörfer in der Hügellandschaft**“: Planungsrechtliche Begrenzung der Neubauf Flächen gemäß dem Grundsatz der „Eigenentwicklung“. Erarbeitung von Gestaltungsrichtlinien für Siedlungsränder.

„**Grenzgemeinden-Paare**“: als exponierte Akteure der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit entwickeln sie gemeinsam beispielhafte „grenzüberwindende“ Projekte.

### ➤ Boulevards und Avenues

**Zweisprachige Beschilderung** der Boulevards und Avenues.

Die Hauptstraßen werden zu Boulevards umgestaltet und erhalten wieder die ursprüngliche Funktion als Lebensadern einer ganzen Agglomeration.

### ➤ Der SaarMoselle-Park

**Konzipierung des grenzüberschreitenden SaarMoselle-Parks** und seiner konkreten Elemente, zusammen mit allen zuständigen Partnern von kommunaler bis regionaler Ebene.

**Die Umweltqualität** von Luft, Wasser, Boden, der Luftaustausch der Siedlungsbereiche mit dem Umland wird grenzüberschreitend beobachtet, erhalten und stetig verbessert.

## Bilanz über die bisherigen Aktivitäten

- Das Thema wurde bisher eher auf der **politischen Ebene** als mit den dafür in ihrer Teilregion zuständigen Fachleuten Expertengruppen behandelt.

### **Entwicklung der ursprünglichen Themenbereiche:**

- **Die SaarStadt:** im Projekt „Das Blaue Band der Saar“ teilweise umgesetzt. Neben den touristischen Aspekten müssen die Raum- und Stadtplanungsziele stärker einzubezogen werden.
- **Der SaarMoselle-Park:** die SaarStadt und der SaarMoselle-Park sollten stärker verbunden sein (Vernetzung zwischen natürlichen, ländlichen und städtischen Räumen).
- **Boulevards und Avenues:** Es ist für den Eurodistrict schwierig, Projekte in diesem Bereich durchzuführen, da seine Mitglieder nicht alle selbst über die Zuständigkeit für Straßenbau verfügen.

Zusammenfassend kann man sagen, dass sich mehrere Projekte punktuell auf diese ursprünglichen Themen beziehen, aber es ist notwendig, ihre Inhalte im Hinblick auf gemeinsame strategische Ziele zu bündeln.

Abgesehen vom „Blauen Band der Saar“ wurden **wenig konkrete Projekte** durchgeführt.

Es wurden zwar Studien durchgeführt, aber bis jetzt ohne Umsetzung in operationellen Phasen (Beispiel Studie der Agentur PTV von 2012).

Es ist **schwierig, die Partner und die Finanzierungsmittel zu mobilisieren**, insbesondere was die Stadtbahnerweiterung betrifft.

**Industriebrachen: Hohe Auflagen** in Zusammenhang mit der Sanierung, besonders wenn sich neue Rückzugsgebiete entwickelt haben.

**Konkurrenzdenken** innerhalb des Gebiets des Eurodistricts, vor allem wenn es um Gewerbeflächen geht

## SWOT ANALYSE



## Zentrale Herausforderungen der Stadt- und Raumentwicklung im Eurodistrict SaarMoselle

### Attraktivität ↔ Lebensqualität ↔ Mobilität

- Die **Kohärenz der Entwicklung** der geographischen Gebiete des Eurodistricts strukturieren und gewährleisten (polyzentrische Metropole, Aufteilung der Funktionen, komplementäre Beziehungen zwischen den Städten, kleine und mittlere Städte im ländlichen Raum stärken und vernetzen...)
- **Industrielle Entwicklung und Schutzgebiete/Rückzugsgebiete in Einklang bringen**
- **Industrieerbe aufwerten** (Nutzung der Brachen)
- **Stadtlandschaft verbessern**
- Die Merkmale der **Landschaften** (Fluss, Wald, Hügel) **bewahren**
- **Den (Wirtschafts- und Umwelt-) Standort SaarMoselle** sowie seine Stärken **voranbringen** (Querschnittsaufgabe Kommunikation und Marketing)
- **Bau- und Stadtgestaltung an Bevölkerungsrückgang und -alterung anpassen**
- **Junge Menschen in der SaarMoselle halten**

## Der regionale strategische Rahmen

- **OP EFRE INTERREG VA 2014-2020** – *Großregion*
- **OP EFRE Lorraine 2014-2020** – *Région Lorraine*
- **OP EFRE SAARLAND 2014-2020** – *Saarland*
- **Le PACTE Lorraine (2013-2016)** *Etat/Région Lorraine* :
- **Contrat de Plan État-Région Lorraine (CPER)** – *Etat/Région Lorraine*
- **Le Contrat d'Appui au Développement des Territoires** – *Région Lorraine*
- **Plan Climat Energie/Klimaschutzkonzept** – *Forbach, Sarreguemines und Regionalverband*
- **Directive territoriale d'aménagement des bassins miniers Nord-Lorrains**
- **SCOT Rosselle et SCOT de Sarreguemines**
- **Landesentwicklungsplan Saarland**
- **Flächennutzungs- und Landschaftsplanung** – *Regionalverband Saarbrücken*
- **Städtebauliches Entwicklungskonzept** - *Landeshauptstadt Saarbrücken*
- **Masterplan Industriegewerbe** – *Saarbrücken*



## Soziales



## Einige Schlüsselzahlen zum Thema Soziales

### Umfang der Thematik

Die Thematik „Sozialer Zusammenhalt“ ist eine neue Thematik, die die Bereiche Gesundheit und Zweisprachigkeit umfasst.

Es entspricht dem politischen Willen, sich auf diese 2 Themen zu konzentrieren. Die Zweisprachigkeit sollte als übergreifendes Thema und als „Eingangstür für die deutsch-französische Zusammenarbeit“ betrachtet werden.

In der Tat treten beiderseits der Grenze aufgrund des demografischen Wandels dieselben Probleme auf: wachsende Prekarisierung eines Teils der Bevölkerung, Autonomieverlust, Schwierigkeiten beim Zugang zu medizinischer Versorgung, schwieriger Zugang zum Arbeitsmarkt, Personalknappheit im Bildungs- und Gesundheitswesen.

Ziel ist es, den Menschen in den Mittelpunkt der Überlegungen zu stellen. Die Beziehungen zwischen den Generationen sowie die interkulturellen Verbindungen sind ein wichtiges Anliegen.

### **Hinweise zu den vorgelegten Statistiken**

Für das Gebiet des Eurodistricts liegen nur sehr wenige statistische Daten vor.

Die nachfolgend ausgewiesenen Zahlen und Angaben sollen lediglich einige Anhaltspunkte für den Vergleich der Moselle Est und des Saarlandes liefern, da genaue Angaben für den Eurodistrict nicht verfügbar sind.

Außerdem sind die Definitionen oder Berechnungsverfahren der vorgestellten Indikatoren nicht exakt identisch, bzw. die Daten werden nicht in den gleichen Zeitabständen aktualisiert, was es erschwert, sie untereinander zu vergleichen.

### ➤ **Zweisprachigkeit**

	Moselle*	Saarland*
<b>Sprachliche Merkmale</b>	<b>Dialekt in der Moselle Est</b> (geht jedoch zurück)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ziel der Zweisprachigkeit des Saarlandes</b> <i>(Frankreichstrategie für das Saarland)</i></li> </ul>
<b>Zweisprachiger Unterricht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>9 zweisprachige Standorte</b> (Bitche, Creutzwald, Freyming-Merlebach, Metz, Saarburg, Thionville, Saargemünd, Spicheren und Forbach Creutzberg)</li> <li>darunter 1 <b>ABIBAC</b> im Gymnasium Jean de Pange - Saargemünd</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Realschule und Gymnasium mit bilinguaem Zweig</b> (Gymnasium Robert Schuman - Saarlouis, Lycée am Illtal - Illingen, Gemeinschaftsschule Gersheim und privates Gymnasium Johanneum - Homburg)</li> <li>• darunter 1 <b>ABIBAC</b> im Gymnasium Robert Schuman - Saarlouis</li> </ul>

	Moselle*	Saarland*
<b>Zweisprachigkeit und Bilingualität</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Das Kooperationsprojekt MO(SEL)SA(ARLAND)</b> wird seit dem Schuljahr 1994/95 von zwei saarländischen erweiterten Realschulen (Kleinblittersdorf und Großrosseln) und zwei lothringischen Collèges (Grosbiederstroff und Petite-Rosselle) durchgeführt. Seine Merkmale sind ein verstärkter Unterricht in der Partnersprache, deutsch-französischer Sachfachunterricht, begegnungspädagogische Maßnahmen sowie insbesondere ein grenzüberschreitender Lehrereinsatz. <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Das deutsch-französische Gymnasium</b> in Saarbrücken</li> <li>• <b>Das deutsch-französische Hochschulinstitut für Technik und Wirtschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Die Deutsch-Französische Hochschule</b></li> </ul> </li> <li>• <b>Das deutsch-französische Sekretariat für den Austausch in der beruflichen Bildung</b></li> </ul> </li> <li>• <b>TRILINGUA</b> (Interreg, Conseil Général 57) bis Juni 2015 : Lehreraustausch, 60 Assistent/innen eingestellt, aber Finanzierungsprobleme zur Weiterführung des Programms</li> </ul>

**Wichtigkeit der deutsch-französischen Bildungsabschlüsse - grenzüberschreitende Erfahrung (Praktika, Aufenthalte) ist jedoch noch wichtiger und aufwertender:**

Die große Mehrheit der Unternehmen legt bei einer Einstellung großen Wert auf eine Mobilitätserfahrung der BewerberInnen, für 83,34 % dieser Unternehmen ist jedoch ein Studienaufenthalt von 1 bis 6 Monaten im Partnerland ein Hauptkriterium für die Aufmerksamkeit des Arbeitgebers.»

(Umfrage 30. März bis 30. April 2008, im Rahmen einer Tagung des Generalrates der Moselle vom 21. Mai 2008)

**Vereinbarungen über die grenzüberschreitende Berufsausbildung zwischen dem Saarland und Lothringen**

➤ **Gesundheit**

	Moselle	Saarland
<b>Bettenkapazität der Krankenhäuser</b>	7 500	6 451
<b>Betten je 100 000 Einwohner</b>	725	636
<b>Ärzte</b> (Allgemeinärzte und Fachärzte) <b>je 100 000 Einwohner</b>	269	448

\*2013

[http://www.insee.fr/fr/themes/tableau.asp?reg\\_id=99&ref\\_id=t\\_2006D](http://www.insee.fr/fr/themes/tableau.asp?reg_id=99&ref_id=t_2006D)

\*2011

[http://www.saarland.de/dokumente/thema\\_statistik/Statistiqu es\\_en\\_bref\\_2013.pdf](http://www.saarland.de/dokumente/thema_statistik/Statistiqu es_en_bref_2013.pdf)

- **Das deutsch-französische Rahmenabkommen** über grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich wurde am 22. Juli 2005 unterzeichnet und ist am 1. Mai 2007 in Kraft getreten. Dieser Text wurde durch ein Verwaltungsabkommen vom 9. März 2006 vervollständigt. Mehrere lokale Vereinbarungen wurden bis heute abgeschlossen, um mehr Leistungsfähigkeit, Nähe und Schnelligkeit zu erreichen:

- Zwischen Lothringen und dem Saarland über die Kooperation in der Kardiologie

- Zwischen Lothringen und dem Saarland über die medizinische Notfallversorgung vom 11. Juni 2008  
(Quelle: ARS Lorraine 2014)
- « **Regionales Gesundheitsprogramm Lothringen** » (Agence Régionale de Santé): grenzübergreifende Ansätze für eine Komplementarität in Bezug auf das Pflegeangebot und den Zugang zu Pflegedienstleistungen

➤ **Auf dem Gebiet des Eurodistricts**  
**Akteure im Bereich Soziales:**

Moselle	Saarland
Etat : •Ministère des Affaires sociales et de la Santé •Education Nationale	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bundesministerium für: - Bildung und Forschung - Gesundheit</li> <li>- Familie, Senioren, Frauen und Jugend</li> <li>- Arbeit und Soziales</li> </ul>
Région	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Saarlandes</li> <li>• Ministerium für Bildung und Kultur</li> </ul>
Conseil Général	
Communautés d'Agglomération et de Communes Communes et Centres Communaux d'Action Sociale (CCAS)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regionalverband Saarbrücken</li> <li>• Stadt Saarbrücken</li> </ul>
CCI/Chambres des métiers	IHK/HWK
ARS, CPAM, CAF, MSA, ...	Gesetzliche Krankenversicherung GKV
Universités, Grandes Ecoles, Lycées, ...	Universität, Hochschulen, Gymnasien...
Vereine zur Förderung der Zweisprachigkeit: ABIFA57, Culture et Bilinguisme de Lorraine, LEHRER, Eltern...	
Vereine im sozialen Bereich, Krankenhäuser...	

**Bestandsaufnahme der Thematik « Soziales »**

**Rückblick auf das strategische Ziel des Leitbildes 2008**

- Die Thematik « Soziales » gab es als solche im Leitbild 2008 nicht.
- Zielsetzungen in den Bereichen Ausbildung, Hochschulbildung, Zweisprachigkeit waren Bestandteil in anderen Themenbereichen.
- Gesundheit, Zweisprachigkeit, Kleinkindererziehung werden daher künftig zusammengefasst unter der allgemeineren Thematik « Sozialer Zusammenhalt ».

Zielsetzung des Eurodistricts ist es, « *den sozialen Zusammenhalt durch Lobbyarbeit bei den deutsch-französischen Gesundheitsministerien zu verbessern, um Austausch und Mobilität zu erleichtern, politische Unterstützung für Zweisprachigkeit zu fordern, die universitäre Ausbildung durch die gegenseitige Anerkennung von Abschlüssen und Kompetenzen zu fördern.* »  
(Präsident G. SCHUH- Le Républicain Lorrain, 27. März 2013: „Santé – encourager les formations transfrontalières“)

## Durchgeführte Projekte und Aktivitäten

### ➤ **Zweisprachigkeit**

- **Förderung der Zweisprachigkeit vom Kleinkindalter bis zur Hochschulbildung** in der SaarMoselle
  - **9 zweisprachige Schulen** (Bitche, Creutzwald, Freyding-Merlebach, Metz, Sarrebourg, Thionville, Saargemünd, Spicheren und Forbach Creutzberg), und Lehreraustausch
  - Eröffnung eines **deutsch-französischen rechtswissenschaftlichen Studiengangs auf Ebene der Licence** in Sarreguemines
  - Entwicklung **grenzüberschreitenden Studien- und Ausbildungsgänge in technischen Fächern** (BTS, IUT), zwischen dem IUT de Moselle-Est und der HTW des Saarlandes: neue Fachrichtung « Verwaltung und Vertrieb » (« GACO-Gestion Administrative et Commerciale »)
- Im Rahmen des Metropolprojektes: Grenzüberschreitende Ansätze der **Mediatheken von Freyding-Merlebach, Sarreguemines und Saarbrücken.**
- **GRoupements d'ETAbissements** (GRETA): Netzwerk für **Weiterbildung einschließlich Sprachunterricht für Erwachsene.** Anlaufstelle und Ausbildungseinrichtung für Personen, die sich beruflich umorientieren oder eine Weiterbildung absolvieren möchten. In Lothringen besteht das Netzwerk der GRETA aus mehr als 300 Einrichtungen und bietet Sprachkurse an, die zu einem Sprachenkompetenzdiplom führen.
- **QuattroPole:** um auf die Bedürfnisse der grenzüberschreitenden Arbeitnehmer und Arbeitgeber sowie der Bevölkerung antworten zu können, tragen die im Netzwerk zusammengeschlossenen Städte (Saarbrücken, Trier, Metz, Luxemburg) zu einer besseren Sichtbarkeit auf dem europäischen Spielfeld bei und bündeln ihr Know-How im Rahmen innovativer Projekte.

### ➤ **Gesundheit**

- **2012 Einrichtung eines Ausschusses für Gesundheit** beim Eurodistrict mit dem Ziel, den Einwohnern gesundheitspolitische Maßnahmen im Bereich Prävention und Pflege anzubieten.
- Zusammenarbeit im Bereich **der neurologischen und kardiologischen Notfälle**
- **Studie zur Einrichtung einer Plattform für das grenzüberschreitende medizinische Notfallmanagement** zwischen dem Saarland und der Moselle-Est: immer noch im Projektstadium
- **Studie zur grenzüberschreitenden Ausbildung im Gesundheitsbereich:** Abkommen über Zusammenarbeit bestehen bereits, wie z.B. zwischen der Gruppe SHG Kliniken Völklingen und dem IFSI des Hôpital du Parc in Saargemünd. Eine Studie, deren Ergebnisse am 31. Januar 2013 angenommen wurden, hat deutlich gemacht, dass Lücken im Bereich der Krankenpflegerausbildung bestehen (staatliche geprüfte Krankenpfleger/IFSI). Diese Lücken sind hauptsächlich auf Finanzierungsprobleme der Einrichtungen zurückzuführen, jedoch auch auf den grenzüberschreitenden Kontext (gesetzliche Hemmnisse, Sprachbarrieren ...).

Die wichtigsten Abschlussempfehlungen des Büros Strasbourg-Conseil:

- Erhalt der Krankenpflege-Ausbildungsinstitute (Institut de Formation en Soins Infirmiers, IFSI) Sarreguemines und Forbach
  - Gründung eines deutsch-französischen Instituts zur Ausbildung von Krankenpfleger/innen (IFSI)
  - Der Eurodistrict SaarMoselle soll bei der Lobbyarbeit gegenüber den Ministerien federführend sein
  - Herausgabe eines deutsch-französischer Praxis-Leitfadens durch den Eurodistrict zur Weitergabe an Interessierte
  - Begegnungen/Infoveranstaltungen auf Deutsch und Französisch
  - Studenten- und Lehrkräfte-Austauschprogramme mit der Möglichkeit einer Kostenbeteiligung
- **PTU** (Plateau Technique Unique) des Steinkohlebeckens: Neugruppierung der großen Mehrheit der wichtigsten medizinischen Fachgebiete und Ersatz für fünf über die Region verstreute Einrichtungen. Projekt im Untersuchungsstadium
  - **SANTRANSFOR**: Die Hauptzielsetzung des Projekts besteht darin, die bürgernahe und hochwertige Gesundheitsversorgung der Bevölkerung innerhalb der grenzüberschreitenden Räume Wallonien-Lothringen-Luxemburg, SaarMoselle und Eifelkreis-Bitburg-Prüm-Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens zu verbessern, indem man sich von den Methoden und Vorrichtungen leiten lässt, die im Grenzraum zwischen Frankreich und Wallonien innerhalb der Großregion verwirklicht wurden.
  - **CA de Forbach**: Überlegungen zu einem **spezifischen Lehrgang** im Bereich „personenbezogene Dienstleistungen“, um dem wachsenden Arbeitskräftebedarf in diesem Bereich zu entsprechen.
  - **Sarreguemines**: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit seit mehreren Jahren im Bereich Psychiatrie und Projekt eines grenzüberschreitenden Kompetenzzentrums für Nuklearmedizin

➤ **Fokus auf die Silver Economy** aufgrund des demografischen Wandels in der SaarMoselle

Ermöglicht:

- die Schaffung von Arbeit
- Arbeitsplätzen und Aktivitäten
- sozialen Zusammenhalt
- Selbstständigkeit und eine höhere Lebensqualität im Alter

### **Lothringen**

- « **Die Silver Economy ist die Wirtschaft im Dienste älterer Menschen** » (Quelle: Ministerium für Gesundheit und Soziales)
- Die Silver Economy wurde im April 2014 von A. Montebourg initiiert. Sie bezieht sich auf zahlreiche Sektoren: Wohnen, Kommunikation, Verkehr, Sicherheit, Dienstleistungen (insbesondere personenbezogene), Freizeit, Gesundheit, Arbeit, Versicherungen, Prävention ...
- « **Ebenso wie die Energiewende vorbereitet werden muss, trägt die Silver Economy dazu bei, den künftigen demografischen Wandel vorzubereiten.** » (Quelle: Ministerium für Gesundheit und Soziales)

- **Branchenvertrag, Haushaltsvorberatung 2014 des Regionalrates Lothringen und Pacte Lorraine 2014-2016: die Silver Economy, eine Zukunftsbranche.**

### **Saarland**

- Gründung des **AAL-Netzwerkes Saar** (Ambient Assisted Living oder Active and Assisted Living) mit Beteiligung verschiedener Partnern: Industrie (Hager, ..), Sozial und Gesundheitseinrichtungen, Bauträger, Fraunhofer-Institut ...

### **Grenzüberschreitend**

- Gründung eines **deutsch-französischen Silver Economy Cluster** (zwischen Rheinland-Pfalz, Elsass, Baden-Württemberg). Könnte auch SaarMoselle daran teilnehmen?

## **Wie ist dieser neue Themenbereich zu betrachten?**

Keine zuvor bestehende Arbeitsgruppe, aber Interesse der Partner und der Mitglieder, sich kennen zu lernen.

Der Eurodistrict verfügt nicht über die Kompetenz im Bereich „Soziales“. Diese verteilt sich auf verschiedene Ebenen von Akteuren und Körperschaften, je nach Gebiet und Inhalten (Kindheit, ältere Menschen, Sozialhilfe ...).

- **Auf die gemeinsamen Herausforderungen beiderseits der Grenze reagieren:**
  - **Demografischer Wandel:** Alterung der Bevölkerung, Fragen der Abhängigkeit, Bedarf an personengebundenen Dienstleistungen
  - **Ungleicher Zugang zu Gesundheitsleistungen und Pflege,** insbesondere im ländlichen Raum,
  - **Starker Mangel an Krippenplätzen und an Erziehungs- und Kinderbetreuungspersonal**
  - **Mangel an Fachkräften,** um auf diese Herausforderungen zu reagieren
- **Umfang der Thematik:**
  - „Wie kann man ein **besseres Miteinander und Zusammenleben erreichen?**“
  - **Gesundheit:** Prävention und die Förderung des Pflegeangebotes in den Mittelpunkt stellen
  - **Zweisprachigkeit:** ist vom Kleinkindalter an beiderseits der Grenzen zu entwickeln und zu verstärken als Basis für alle weiteren Aktivitäten. Die Projekte sind zudem langfristig auszurichten. Finanzielle Sicherung der bestehenden Angebote.

## SWOT Analyse



## Zentrale Herausforderungen für den sozialen Zusammenhalt im Eurodistrict SaarMoselle

(Zugang zu) Beschäftigung ↔ Berufsbildung ↔ Gesundheit ↔ Zweisprachigkeit

### SaarMoselle als gemeinsamen Lebensraum gestalten: besser zusammenleben

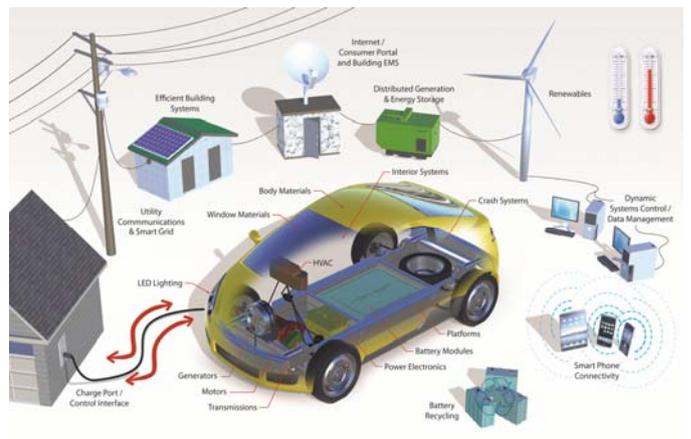
- **Zweisprachigkeit und Bilingualität** sind bedeutende Zielsetzungen, die es dem Eurodistrict ermöglichen
  - Sprachbarrieren zu überwinden, um den Aufschwung des Gebietes und die Anpassungsfähigkeit an die künftigen wirtschaftlichen Herausforderungen zu verbessern
  - Eine bessere Mobilität auf dem Arbeitsmarkt zu erzielen (die mit einer Verbesserung der Verkehrsnetze (grenzüberschreitende Busverbindungen, Straßenbahn etc.) einhergeht)
  - Einen besseren Zugang zu den Austauschprogrammen für Studierende und Lehrkräfte gewährleisten
- **Das Thema Gesundheit** fördert den Zusammenhalt. Herausforderungen sind hier:
  - die grenzüberschreitende Ausbildung, insbesondere im Pflegebereich, unterstützen
  - die Zusammenarbeit und den Personalaustausch entwickeln
  - den wohnortnahen Zugang zu Gesundheitsleistungen fördern
  - deutsch-französische Partnerschaften und Projekte unterstützen

## Der regionale strategische Rahmen

- **OP EFRE INTERREG VA 2014-2020** – *Großregion*
- **OP EFRE Lorraine 2014-2020** – *Région Lorraine*
- **OP EFRE SAARLAND 2014-2020** – *Saarland*
- **Le PACTE Lorraine (2013-2016)** *Französischer Staat/Région Lorraine:*
  - Der Bereich Gesundheit hat besondere Priorität. Ziel ist es, Lothringen zu einem Modellraum im Bereich E-Gesundheit und Silver Economy zu machen. Internationale Kooperationen sind geplant, insbesondere mit Luxemburg, im Rahmen des Vorhabens „Digitales Krankenhaus Lothringen“. Kann sich der Eurodistrict SaarMoselle auf diese Vorhaben stützen (Telegesundheit, fachgebietsübergreifende „Gesundheitshäuser“, Silver Economy, Forschungsprojekte), um auf die besonderen Herausforderungen im Gesundheitsbereich im Grenzraum zu reagieren?
- **Contrat de Plan État-Région Lorraine (CPER)** – *Französischer Staat /Région Lorraine*
- **Le Projet Régional de Santé 2012-2017** – *Agence Régionale de la Santé, Lothringen*
- **Contrats Urbains de Cohésion Sociale (CUCS)**, verlängert bis 2014, dann Contrats de Ville zwischen dem französischen Staat und *13 Gebietskörperschaften (Creutzwald, Woippy, Metz, Montigny les Metz, Thionville-Portes de France, Val de Fensch, Moyeuivre Grande, Guénange, Forbach-Porte de France, Freyming-Merlebach-Hombourg-Haut-Farébersviller, Pays naborien, Sarreguemines, Sarrebourg)*
- **Frankreichstrategie** – *Saarland*
- **Landesseniorenplan (2007-2009-2012)** – *Saarland*
- **Krankenhausplan für das Saarland 2011-2015** - *Saarland*
- **Programm ERASMUS +**



# Energie



## Einige Schlüsselzahlen zum Thema Energie

### Hinweise zu den vorgelegten Statistiken

Für das Gebiet des des Eurodistricts liegen nur sehr wenige statistische Daten vor. Die nachfolgend ausgewiesenen Zahlen und Angaben sollen lediglich einige Anhaltspunkte für den Vergleich der Moselle Est und des Saarlandes liefern, da genaue Angaben für den Eurodistrict nicht verfügbar sind.

Außerdem sind die Definitionen oder Berechnungsverfahren der vorgestellten Indikatoren nicht exakt identisch, bzw. die Daten werden nicht in den gleichen Zeitabständen aktualisiert, was es erschwert, sie untereinander zu vergleichen.

	Moselle	Saarland
<b>Anteil der Erzeugung erneuerbarer Energien an der gesamten Energieerzeugung</b>	4 %	Das Saarland bezog im Jahre 2010 noch 73% seiner Primärenergie aus der Kohle. Das Saarland hat unter anderem aus diesem Grund nur 2,7 % seiner Bruttostromerzeugung mittels erneuerbarer Energien gewährleistet.
<b>Cluster, Wettbewerbszentren und Parks</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sunpower Manufacturing</b> (TOTAL) im <b>Composite Park</b> in Porcellette: Herstellung von 150 000 Solarpaneelen jährlich</li> <li>• <b>ALPHEA</b> : Wasserstoffenergie und ihre Anwendung</li> <li>• <b>UEM</b> hat Frankreichs größtes Biomassekraftwerk in Metz-Chambière errichtet. 60 % der Fernwärme wird durch das Kraftwerk ohne fossile Energie erzeugt. Produktion: 45 MW</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Energie.Saarland</b>: Cluster aus 150 Unternehmen mit mehr als 6.000 Arbeitnehmern</li> <li>• <b>IZES</b> - Institut für ZukunftsEnergieSysteme: angesiedelt an der Hochschule für Technologie und Wirtschaft des Saarlandes, ausgerichtet auf die Versorgung und die Anwendungsgebiete von Zukunftsenergien. Seine Tätigkeit erstreckt sich auf technische und wirtschaftliche Aspekte.</li> </ul>
<b>Unternehmen, Institute, Projekte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Methavalor</b>, Methanisierung von Haushalts- und organischen Abfällen in der Moselle Est (42 000 Tonnen Bio-Haushaltsabfälle werden pro Jahr behandelt), Investition von 60 M€</li> </ul>	

CCI - Chiffres clés de la Moselle 2012-2013

2010 : [http://eneff-interreg.eu/fr/en-savoir-plus/techniques-innovantes/energie-eolienne.html/#goto\\_567](http://eneff-interreg.eu/fr/en-savoir-plus/techniques-innovantes/energie-eolienne.html/#goto_567)

➤ **Auf dem Gebiet des Eurodistricts**  
**Einige der Hauptakteure im Bereich Energie:**

<b>Moselle</b>	<b>Saarland</b>
Etat (CPER) / Le Ministère de l'Ecologie, du Développement durable et de l'Energie	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
Région	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr, Saarland
Communautés d'Agglomération et de Communes	Regionalverband
Communes /régies	Stadt Saarbrücken und die Kommunen
ADEME	DENA
ICEEL (Institut Carnot)	IZES (Institut für ZukunftsEnergieSysteme, an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes)
Les partenaires publics/privés ERDF, RTE, EDF, EON...	Private und öffentliche Partner RWE, VVS, STEAG, VSE AG...

**Bestandsaufnahme der Aktivitäten im Bereich Energie**

**Rückblick auf das strategische Ziel des Leitbildes 2008**

„Durch die intensive Förderung alternativer Energiegewinnung und –erzeugung wird SaarMoselle zur Pionierregion. Sie bleibt damit dem traditionellen Image treu, jedoch als „Neue Energieregion“. Die zahlreichen Bergbau- und Industriebrachen können als Standorte für die alternative Energiewirtschaft genutzt werden.“

**Ein grenzüberschreitendes Programm für die neue Energieregion**

„Ein gemeinsames, grenzüberschreitendes Programm zur Förderung alternativer Energien von der Energiegewinnung und –erzeugung über Forschung und Entwicklung, Ausbildung bis zu Verbrauch und Umwelt wird aufgebaut. Es gilt, die heutigen Ansätze zu einem kohärenten Ganzen zusammenzufügen, um zu einer beispielhaften Energieregion zu werden.“

**Durchgeführte Projekte und Aktivitäten**

**Methodik zur Zusammenstellung der durchgeführten und laufenden Projekte und Aktionen**

Folgende Liste der Projekte und Maßnahmen ist nicht erschöpfend. Sie wurde auf Basis der erhaltenen bzw. auf der Eurodistrict-Webseite verfügbaren Dokumente (Tätigkeitsberichte seit 2007, Broschüren, Studienabschlussberichte des Eurodistricts SaarMoselle) erstellt:

- Projekte, die durch den Eurodistrict initiiert und/oder koordiniert wurden,
- Projekte, an denen sich der Eurodistrict durch seine Partner beteiligt hat.

### ➤ **Studien und Strategiepapiere**

- **Arbeitsgruppe « Energie » aus politischen Vertretern des Eurodistricts** seit Mitte 2011
- Erstellung eines « **Plan Climat Energie Territoire** » (lokaler Klima-und Energieplan) durch die Gemeindeverbände Forbach und Sarreguemines und eines **Klimaschutzkonzepts** durch den Regionalverband Saarbrücken
- « **Fernwärmenetz** »-Projekte für Sarreguemines und Creutzwald: intelligentes Verteilernetz mit dem Versuch, Industrieprozesse zu integrieren.
- Die regionale Bestandsaufnahmestudie, die für 2013 vorgesehen war, wurde schließlich nicht durchgeführt. Ziel war es, die Erarbeitung und Umsetzung der « Energiestrategie » der Metropole SaarMoselle zu steuern.
- **Workshop** „Windenergie - Chancen für Kommunen“ – 29. März 2012, St. Wendel
- **Programme Territoire d’Energie Warndt Val de Rosselle**: Entwicklung eines durch fossile Energieträger geprägten Raums zu einer Region der neuen Energien (insbesondere Biomasse)
- **Aktualisierung der SCOT** (Sarreguemines, Rosselle), mit Integration der energiepolitischen Ziele
- Überlegungen zu einer Machbarkeitsstudie über **Pumpspeicherkraftwerke** mit Grubenwassernutzung am Standort Petite-Rosselle und Umgebung
- Machbarkeitsstudie der CC Rohrbach les Bitche über den Bau einer **landwirtschaftlichen Biogasanlage**
- Austausch über ein mögliches **Smart Grid-Projekt** auf Ebene des **Eurodistricts**:
  - Treffen mit Vertretern von ERDF Moselle und Lothringen sowie der Stadtwerke Saarbrücken bezüglich der Einspeisung der neuen Energien in das Netz
  - Vereinbarung ERDF – Saarbrücker Stadtwerke – Eurodistrict

### ➤ **Umsetzung:**

- **Sydeme** (Zweckverband für Abfallentsorgung in der Moselle Est, zu dem 14 Gemeindeverbände gehören)
  - Biogasanlage, METHAVALOR: Nutzung des erzeugten Biogases für Blockheizkraftwerke, für gasbetriebene Fahrzeuge und für das städtische Gasnetz
  - Weiterentwicklung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Themenbereichen wie Abfallwirtschaft und energetische Verwertung
- **ALPHEA** (Kompetenzzentrum in Forbach): Entwicklung von Studien und Projekten über Wasserstoff und seine Anwendungen
- **Projekt FAHyENCE** : Entwicklung einer « Drei-Treibstoff-Tankstelle » (Gas, Strom und Wasserstoff) in Sarreguemines
- **Ausweitung des Solarkatasters** auf das Gebiet der 7 französischen Gemeindeverbände im Eurodistrict. Das Solarkataster wurde durch den Regionalverband Saarbrücken initiiert und

durch das grenzüberschreitende Netzwerk „Energieeffizienz / Erneuerbare Energien“ (ENEFF) ausgezeichnet: Online-Tool, das bisher vor allem der Information und Kommunikation dient.

- Erstellung der Internet-Plattform **www.erneuerbarkomm.de** durch den Regionalverband Saarbrücken und das Saarland, welche über das Potenzial der Kommunen im Bereich Erneuerbare Energien (Windenergie, Photovoltaik und Biomasse) informiert.
- **Elektromobilitäts-Projekt** des Generalrats Moselle auf dem Gebiet der CA Sarreguemines, Beteiligung am EU-Projekt CROME (insbesondere Installation von Ladesäulen), Entwicklung des Projekts **e-Mobil Saar**).

### **Bilanz über die bisherigen Aktivitäten**

- Das Ziel, die SaarMoselle als Energieregion erscheinen zu lassen, wurde in Anbetracht des Wettbewerbs mit anderen Regionen und auf Grund der historischen Image-Prägung als Industrie- und Bergbauregion noch nicht erreicht.
- Auf Grund der Vielfältigkeit der Akteure und Partner wurden nur wenige Projekte im Themenbereich Energie auf grenzüberschreitender Ebene verwirklicht.
- Die Zusammenarbeit im Bereich Energie stützte sich insbesondere auf den Austausch zwischen den politischen Vertretern des Eurodistricts, ohne dass die Fachleute bisher wirklich beteiligt waren.
- Zahlreiche Planungs- und strategische Dokumente sind beiderseits der Grenze im Bereich Energie ausgearbeitet worden, ohne wirkliche Koordination und gegenseitige Kenntnis.
- Bessere Kenntnis der Potenziale von Sonnen- (dank Solarkataster) und Windenergie

## SWOT ANALYSE



## Herausforderungen zum Thema Energie im Eurodistrict SaarMoselle

**Umwelt ↔ Beschäftigung ↔ Verkehr ↔ Lebensqualität**

- Eine **Vorreiterregion im Bereich alternative Energien** werden
- **Energieeinsparungen** erzielen
- Über den Verbrauch **fossiler Energien** und die Zukunft der Wärmekraftwerke nachdenken
- Die **Energieabhängigkeit** begrenzen
- Frage der **Energieversorgungssicherheit** (besonders wahrgenommen im Saarland)
- Erhaltung **der Biodiversität und der natürlichen Umwelt**
- Die **sanfte Mobilität** fördern und die **Treibhausgasemissionen** vermindern
- Eine Entwicklungsdynamik gemäß **verantwortlichen Erzeugungs- und Verbrauchsformen** aufbauen
- Förderung der **persönlichen Entfaltung der Menschen** und **Verbesserung der Lebensqualität**
- **Bikultureller Bildungs- und Forschungsstandort** in Bereich der erneuerbaren Energien werden

## Strategischer regionaler Rahmen:

- **OP EFRE INTERREG VA 2014-2020** – *Großregion*
- **OP EFRE Lorraine 2014-2020** – *Region Lothringen*
- **OP EFRE SAARLAND 2014-2020** – *Saarland*
- **Le PACTE Lorraine (2013-2016)** - *Staat/Region Lothringen*
- **Contrat de Plan État-Région Lorraine (CPER)** – *Staat/Region Lothringen*
- **Contrat d'Appui au Développement des Territoires** – *Region Lothringen*
- **Schéma Régional Climat Air Energie**, verabschiedet im Jahr 2012 - *Region Lothringen*
- **Plan Climat Energie Territorial** – *Generalrat Moselle, CASC und CAPF*
- **SCOT Rosselle und Sarreguemines**
- **Masterplan für eine nachhaltige Energieversorgung**– *Saarland*
- **Leitfaden zur Windenergienutzung** - *Saarland*
- **Klimaschutzkonzept** – *Regionalverband Saarbrücken*



## IMPRESSUM

Herausgeber:  
EVTZ Eurodistrict SaarMoselle

Mit der finanziellen Unterstützung der Préfecture de Lorraine



Begleitendes Büro:  
PricewaterhouseCoopers Audit

Internet: [www.saarmoselle.org](http://www.saarmoselle.org)  
E-mail: [info@saarmoselle.org](mailto:info@saarmoselle.org)

03/2016

